

W^{DIE}einstraße

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH,
UNTERLAND UND MITTLERE ETSCHTAL | WWW.DIEWEINSTRASSE.BZ

Naturgewalt unter Kontrolle

Schützen Gefahrenzonenpläne vor
Hochwasser, Steinschlag und Murenabgängen?



Lesen Sie uns auch online:
www.dieweinstrasse.bz

SPEZIAL
REISEN &
ERLEBEN
S. 44

Ruanerhof in Aldein

Erika Defrancesco setzt auf
Nachhaltigkeit am Bergbauernhof

S. 24

Wolfgang Tratter

Der Kellermeister begeistert mit
Weißburgunder in vielen Facetten

S. 30

Amateurskiclub Terlan

Seit über 50 Jahren fortwährender
Einsatz für den Skisport

S. 34

NEUES JAHR, NEUE MÖGLICHKEITEN

FINDEN SIE MIT UNS IHRE TRAUMIMMOBILIE



IFA Immobilien
AGENZIA IMMOBILIARE

Büros und Geschäftsflächen im
Unterland zu verkaufen/vermieten

Immobilienangebote:

- HI 098-2: **Auer:** Geschäft im Erdgeschoss mit Lagerraum, 90.000€, E.Kl. in Ausarbeit.
- A 115: **Bozen:** Vierzimmerwohnung mit Balkon, 440.000€, E.Kl. in Ausarbeitungsphase
- E 092: **Bozen:** Großzügige Duplex-Wohnung in Bozen, E.Kl. in Ausarbeitungsphase
- E 093: **Bozen:** Zweizimmer-Duplexwohnung in Bozen, E.Kl. G
- E 285: **Cavalese:** Büro zu verkaufen! 60.000€
- A 560: **Kurtinig:** Renovierungsbedürftiges Haus, 310.000€, E.Kl. in Ausarbeitungsphase
- HI 099: **Mezzolombardo:** Büro in der Nähe vom Zentrum, 130.000€, E.Kl. in Ausarbeit.
- G 035: **Neumarkt:** Kubatur zu ca. 1.300 m³
- V 044: **Neumarkt:** Zweifamilienhaus, E.Kl. in Ausarbeitungsphase
- V 045: **Neumarkt:** Villa mit Garten, E.Kl. in Ausarbeitungsphase
- A 639: **Roveré della Luna:** Exklusive Villa mit Garten, 680.000€ E.Kl. E
- HI 095: **Salurn:** Magazin zu ca. 368 m², E.Kl. E
- HI 093: **Trento:** Großzügige Büros in Trient zu verkaufen, E.Kl. F
- HI 080: **Veronza:** Kubatur zu ca. 15.000 m³
- RUFFRE' – MENDELPASS: Zwei- und Dreizimmerwohnung in der wunderschönen „Villa Imperiale“ E.Kl. E

Miete:

- E 142: **Eppan:** Handelsimmobilie/Geschäft, 500€/Monat
- M 083: **Leifers:** Büro zu vermieten
- M 047: **Neumarkt:** Gewerbeflächen mit Büros und Magazin zu vermieten!
- M 082: **Salurn:** Reihenhauser auf drei Etagen zu vermieten! 1300€/Monat

Investmentobjekte:

- A 569: **Auer:** Vermietete Dreizimmerwohnung in Auer, E.Kl. D
- A 563: **Montan:** Vermietete Zweizimmerwohnung in Montan, E.Kl. F

NEUBAU!

- P 003: **Auer:** Geschäft/Büro zu vermieten/verkaufen!
- E 265: **Daiano:** Neubau! Neue Vierzimmerwohnungen in Daiano – Klimahaus A!
- P 028: **Montan (Kalditsch):** Neubauwohnungen im Grünen! – Klimahaus A!
- P 032: **Welschnofen:** Letzte Wohnung! Zweizimmerwohnung, Klimahaus A!
- P 033: **Welschnofen:** Genehmigtes Projekt mit 2.640m³ an Wohnkubatur zu verkaufen!



AUER:
NEUBAU
KLIMAHHAUS A
NATURE!

Gerne übernehmen wir für Sie sämtliche Dienstleistungen rund um die Immobilie

39044 Neumarkt, Bahnhofstraße 5 Telefon: 0471/813632 E-Mail: info@ifa-immobilien.it Website: www.ifa-immobilien.it Fb: IFA Immobilien GmbH/Srl



Besser Hören. Besser Leben.

BRAND GORILLAS



Hör-Kompetenz aus Südtirol
www.besserhoeren.it

Unsere Service-Stellen im Unterland / Überetsch

Eppan

Jeden 4. Donnerstag im Monat 9–11 Uhr
Apothek St. Anna, Bahnhofstr. 17

Kaltern

Jeden 2. Dienstag im Monat 9–11 Uhr
Optik Flaim, Goldgasse 28

Leifers

Jeden 1. Mittwoch im Monat 9–11 Uhr
Apothek Dr. Puce, J.-F.-Kennedy-Str. 275

Neumarkt

Jeden 2. Dienstag im Monat 9–11 Uhr
Apothek Laura Vanzetta & Co., Bahnhofstr. 6

Gratis Hörtest
bei Ihnen zu Hause.
Jetzt anrufen:
0471 263 390

Hörzentrum Bozen:
Drususallee 113 B
eigener Kundenparkplatz
Filiale Bozen: Wangergasse 14

25
JAHRE

**BESSER
HÖREN**
Hörgeräte seit 1994



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Fließlawine, Steinschlag, Hangrutschung oder Überschwemmung – es sind vor allem hydrogeologische Gefahren, die unsere Siedlungsräume bedrohen. Beim Landeswarnzentrum laufen alle Fäden zusammen, außerdem wurden in den letzten Jahren für jede Gemeinde Gefahrenzonenpläne erstellt. Diese Studien dienen als Instrument des Risikomanagements: Die Raumplanung, die Planung und Errichtung von Schutzbauten und die Organisation von Zivilschutzmaßnahmen sind seine Hauptbetätigungsfelder. Nicht nur, außerdem sollen die Gefahrenzonenpläne die „Sensibilisierung des Risikobewusstseins in der Bevölkerung“ fördern. Wobei es scheint, dass nicht nur die Bevölkerung, sondern auch die Politik einer gewissen Sensibilisierung bedürfte. Jahrzehntelang waren Grundstücksflächen unter hohen, von Erosion und Steinschlag gefährdeten Felswänden beliebte Gebiete zur Ausweisung von Industrie- oder Gewerbebezonen. Aus aktueller Sicht ein absolut rotes Tuch! Im wahrsten Sinne des Wortes, schließlich herrscht in den roten Zonen Bauverbot. In den blauen Zonen darf nur in bestimmten Fällen gebaut werden, gelb bedeutet eine Prüfung der Kompatibilität und grau ist so ziemlich gefahrlos. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt, doch die Frage muss erlaubt sein: Ist rot wirklich für alle rot?

Planen, Bauen und Leben mit Naturgefahren lautet das Motto des Gefahrenzonenplans, individuelles Denken und Handeln sollten wir dabei aber nicht vergessen. Hier ist jeder gefragt, schließlich hat bei solch gewaltigen Naturereignissen unter anderem auch der Klimawandel seine Hände im Spiel. Gefahrenschutz ohne Klimaschutz geht nicht!

Ihre Astrid Kircher
astrid.kircher@diweinstrasse.bz



Bajutsu Voseikan –
die etwas andere Sportart | S. 36

Quelle: ASV Voseikan



Porträt: der Paulser
Kunstschmied Rudolf Kager | S. 38

Quelle: Elias Kröss



Sagen rund um den
Regenstein in Margreid | S. 42

Quelle: Martin Schweiggel



Top Krankenversicherung:

- Weltweite Ärztwahl ohne Wartezeiten
- Unlimitierte Deckung der Krankenhaus- und Operationskosten, auch ambulant
- Gratis-Gesundheitscheck, freiwillig alle 2 Jahre und vieles mehr
- Preislich Top z. B. 42 € monatlich (31 Jahre)

„Wer nicht etwas Zeit für seine Gesundheit aufbringt, wird eines Tages viel Zeit und Geld für die Krankheit opfern.“

Kundenberater
Rosanelli Ivan



GENERALI

■ Eppan, Bahnhofstr. 69, Tel. 0471 664 298, 8.00-12.30 Uhr ■ Kaltern, Bahnhofstr. 38, Tel. 0471 964 300, 8.00-12.30 Uhr

Leonora Prugger

„BOLLITO MISTO“

Das Kunstforum Unterland zeigt vom 12. bis 26. Februar eine Ausstellung mit Werken der aus St. Ulrich/Gröden stammenden Künstlerin Leonora Prugger.

1995 geboren, studiert sie nach der Matura an der Kunstschule in Gröden an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg Freie Malerei bei Prof. Susanne Kühn, sie erhält 2021 ihren Diplomabschluss mit Auszeichnung. „Bollito Misto“ umfasst Werke neuesten Datums.

Durch die vergangenen zwei Jahre, während der Lockdownzeiten, war die Tischgemeinschaft von besonderem Gewicht für das soziale Wohlbefinden. Am Tisch wurde nicht nur gegessen, gespielt und getrunken, sondern der Schreibtisch wurde auch zum Arbeitsplatz und zu einem Ort, der den Austausch mit der Außenwelt ermöglichen hat. Die Male-



reien auf Leinwand zeigen Tische als ein Objekt, das für die Kommunikation einen hohen realen wie symbolischen Wert besitzt. Gegenständliche Bildkompositionen stellen den Verlauf eines ganzen Abends dar, die zu einem Eindruck amalgamiert und auf dem Viereck der Leinwand festgehalten werden.

Die Kunst kommt in dieser Ausstellung also auf den Tisch, da Leonora Prugger vorzugsweise mit aktuellem Zeitbezug arbeitet, eine folgerichtige Themenwahl.

Der Tisch spielt in der Kunstgeschichte seit jeher eine gewichtige Rolle, man denke an die zahllosen, auf Tischen drapierten Stilleben, die in jeder Epoche ihren Stamplatz hatten oder an die „Fallenbilder“ eines Daniel Spoerri, wo reale Gegenstände in zufälliger Anordnung zum Materialobjekt werden.

Leonora Pruggers Tischbilder sind mit einem besonderen Gespür für Farbklänge und Kompositionsaufbau gemalt und sind aktuelle Neuinterpretationen des Sujets Stilleben. ■

Die Ausstellung ist während folgender Öffnungszeiten zu besichtigen:
 12.02.-26.02.2022 - Dienstag bis Samstag von 10-12 Uhr und von 16-18 Uhr (Kunstforum Unterland - Galerie der Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland - Lauben 26 - Neumarkt) - Eröffnung am 12.02.2022 um 20.00 Uhr

UNTERLAND: NEUWAHLEN BERGRETTUNG



~ Das neue Team der Bergrettungsstelle Unterland

Quelle: Bergrettung Unterland

EX Die Leitung der Bergrettungsstelle Unterland wird von Davide Danesi, der sie drei Jahre lang innehatte, an Matteo Degasperi übergeben. Die Wahlen fanden Mitte Jänner während der jährlichen Sitzung der Ortsstelle statt. Neben Degasperi übernimmt Marco Lombardo das Amt des Vize-Ortsstellenleiters, das er von Tamara Herbst übernimmt.

Neu sind auch die Ernennungen für die Mitglieder des Vorstandes, der die Koordinierung der Organisation unterstützen wird. Gewählt wurden Diego Andreasi (Technischer Leiter), Claudio Bazzanella (Kassierer), Matteo Dalvit, Matthias Pichler und Luca Sartore.

„Das vergangene Jahr war intensiv und schwierig für die Mannschaft“, sagt der neue Ortsstellenleiter Matteo Degasperi. „Zusätzlich zur Pandemie, die unsere ohnehin schon schwierige Arbeit erschwert, da wir in unwegsamem Gelände arbeiten, gab es eine Rekordzahl von Anrufen: 35 Einsätze, davon allein 13 im August. Unser Team im Unterland, das inzwischen 29 Mitglieder zählt, reagierte mit dem Engagement und dem starken Kooperationsgeist, der uns immer ausgezeichnet hat.“

Marco Lombardo fügt hinzu: „Das Einsatzgebiet ist breit gefächert: Es umfasst das Unterland, von der Etsch bis zur Grenze zum Trentino, und schließt sehr komplexe Umgebungen wie die Bletterbachschlucht ein, die sowohl im Sommer von Wanderern, manchmal mit wenig Ausrüstung, als auch im Winter von Liebhabern des Eiskletterns immer stärker besucht wird“, und fügt hinzu: „Mit Matteo Degasperi haben wir bereits begonnen, neue Ideen zu diskutieren, und wir haben uns sofort gut verstanden: Wir sind bereits ein gutes Team.“

Neben den Einsätzen geht es vor allem um die Vorbereitung und Ausbildung der Retter und die Übungen in den verschiedenen Sommer- und Winterszenarien. Zusätzlich zu diesen Aktivitäten arbeitet die Bergrettung auch an der Organisation der Sicherheit bei verschiedenen kulturellen und sportlichen Veranstaltungen in seinem Zuständigkeitsbereich mit. ■

TERLAN: STOLLENHUNTE IN DER OBERKREUTH

ER Den älteren Jahrgängen unter den Terlanern dürfte die gelblich schimmernde Bergwerkshalde am Bergfuß im Ortsteil Oberkreuth noch in Erinnerung sein. Sie war einst ein sichtbares Zeichen dafür, dass hier einmal Silber, Blei- und Zinkblende abgebaut wurden. Inzwischen ist die Halde begrünt, eine Spur des Bergbaues somit verwischt. Dafür, dass der Bergbau als wichtiger Teil der Terlaner Geschichte dennoch nicht in Vergessenheit gerät, setzt sich seit Jahren der Verein „Bergknappen Silberbergwerk Terlan“ ein. Vor Kurzem hat er in der Oberkreuth – mit Blick zur ehemaligen Bergwerkshalde – zwei sogenannte Stollenhunte samt Erklärungstafel aufgestellt. Hunte, das sind die typischen För-

^ *Die Bergknappen mit Bürgermeister Hans Zelger und Vizebürgermeister Martin Huber*
Quelle: Stefan Zelger

derwagen, die zum Transport des Materials in den Bergwerksstollen verwendet und von den Bergleuten selbst geschoben wurden. Deshalb hatten sie ein geringeres Fassungsvermögen als herkömmliche Förderwagen.

Der Begriff „Hunt“ ist nicht eindeutig geklärt. Einer Definition nach geht er aber tatsächlich auf das Tier, den Hund, zurück. So sollen diese Wagen beim Schieben in den Kurven immer ein bellendes Geräusch erzeugt haben. Wahr oder nicht – ganz sicher handelt es sich bei den Hunten in Terlan um aufschlussreiche Zeugnisse der Geschichte. ■

KALTERN: AUF NACH PEKING

AA Christoph Depaoli und Stephan Kafmann – die beiden Kalterer Athleten werden Anfang März an den Winter-Paralympics in Peking teilnehmen. Als torgefährliche Stürmer bilden sie zwei zentrale Stützen der italienischen Para-Eishockey-Nationalmannschaft und spielten bereits beim Qualifikationsturnier in Berlin Ende des letzten Jahres eine wichtige Rolle. Trotz der pandemischen Ausnahmesituation überwiegt die Vorfreude, die Olympischen Spielen sind in jeglicher Hinsicht etwas Besonderes. Acht Nationalteams werden in der chinesischen Hauptstadt um die vorderen Ränge kämpfen: das Austragungsland China, Kanada, USA, Russland, Südkorea, die Tschechische Republik, Slowakei und Italien. Wie alle vier Jahre steht im Rahmen der olympischen und paralympischen Spiele der Kampf um die Medaillen im Mittelpunkt. Nachdem die italienische Nationalmannschaft bei den Paralympics in Südkorea vor vier Jahren den vierten Platz erreichte und damit knapp an den Medaillenrängen vorbeischrämte, will man es mit vollem Elan



^ *Christoph Depaoli und Stephan Kafmann – bald bei den Paralympics im Einsatz*
Quelle: Anton Anderlan

erneut versuchen. Die beiden Kalterer Teilnehmer werden jedenfalls alles daran setzen mit einem Erfolg nach Kaltern zurückzukehren.

Eines ist dabei sicher – ganz Kaltern drückt den beiden Olympiastartern die Daumen! ■



WINTER-
Schlussverkauf

MODE ANNY
BOUTIQUE

Rebschulweg 1 - Kaltern
Tel. 0471 / 96 35 35

MO-FR 9 - 12 15 - 18.30 Uhr
SA 9 - 12 Uhr

TAKE AWAY DELIVERY

Sushi
thai
ristorante - restaurant



Bahnhofstr.10-Via Stazione 10
39052 Kaltern-Caldaro (BZ)
Tel. 0471-964693
Tel. 333 656 1318

Sie wollen die Äpfel?
Wir haben die Bäume.

ARMIN HAFNER
BAUMSCHULEN



Pillhof 27, Frangart
☎0471 63 33 61
www.hafner.bz.it

licensed supplier
FLAG FREE
MADE IN ITALY

Ihr Rücken sagt Danke!

MediSan Matratze



7 Zonen Ortho-Kaltschaumkern
Körperform angepasste Liegezone
durch hohe Punktelastizität
Kostenlose Entsorgung der alten
Matratze
Auch für Allergiker

mair am tinkhof

textile raumausstattung
arredamenti tessili

39052 Kaltern - Goldgasse 31
tel: 0471 963 278

www.mairamtinkhof.com
w.mair-am-tinkhof@rolmail.net

HEIZUNG TAUSCHEN, ENERGIE & STEUERN SPAREN



EPPAN - 0471 66 2807

www.mc-thermo.com

BAUMSCHULE NISCHLER

des Nischler Georg & Co.

Ihr Ansprechpartner
Kieser Werner
Tel. +39 335 6839239

SCHLANDERS Tel. 0473 740 082
Gewerbezone 1 Fax 0473 740 408
Vetzan Mail info@nischler.it

www.nischler.it

SIEBENEICH: DER KÖNIG DER BALLONFAHRER VON 70-JÄHRIGER ENTTHRONT

SK Der in Siebeneich lebende Ballonfahrer Christian Mader galt seit fast zwanzig Jahren als Südtirols erster Ballonfahrer. Nun musste Mader feststellen, dass bereits 1983, also 22 Jahre vor ihm, eine Südtirolerin den Pilotenschein gemacht hat. „Martha Heissenberger hat mich, der glaubte Südtirols Ballonfahrer-König zu sein, entthront“, sagt ein lachender Mader. Er selbst war es, der durch Zufall auf Martha Heissenberger aufmerksam wurde und mit ihr in Kontakt trat. „Ich wollte diese starke Frau kennenlernen, um mit ihr gemeinsam in einem Korb zu fahren“, so Mader. Nach langer Vorbereitungszeit ist es ihm gelungen, gemeinsam mit Ballonfahrerkollege Robert Lercher und der „Grande Dame“ der Lüfte zu einer Fahrt abzuheben. Am dritten Jänner stiegen bei besten Wetterverhältnissen, Martha, Christian, und Robert in die Luft. Die kuriose Mann(Frau)schaft schaffte es von Bruneck aus bei Westwind bis auf 3.200 Metern hoch zu steigen und nach einer guten Stunde sicher in Niederdorf zu landen. Martha war über dreißig Jahre nicht mehr in einem Ballon. Die grandiose Aussicht und der Wind in den Haaren sorgten bei den drei Südtiroler Ballonfahrern für unvergessliche Momente. Als besonderes



~ Der entthronte Ballonfahrer Christian Mader mit Südtirols Erstballonfahrerin Martha Heissenberger (Bildmitte)

Quelle: Christian Mader

Erinnerungsgeschenk überreichte Christian Mader der rüstigen Ballonfahrerin ein Fachbuch zur Ballonfahrt in Italien. ■

EPPAN: PATROZINIUM AUF SCHLOSS ENGLAR

AD Mitte Jänner, in der kältesten Zeit des Jahres, wird das Fest der Heiligen Fabian und Sebastian gefeiert. Auf einem sogenannten Kraftplatz steht die Kapelle zum Heiligen Sebastian, ganz in der Nähe des ehrwürdigen Schlosses Englar im Besitz von Graf Johannes Khuen-Belasi.

Vor 1500 erbaut, wird ihr Patrozinium traditionsgemäß gemeinsam mit vielen Bewohnern der Eppaner Fraktionen Schulthaus und Pigenò gefeiert.

Coronabedingt fand die von Ortspfarrer Christian Pallhuber gefeierte und vom Kirchenchor Eppan musikalisch umrahmte Messfeier im Freien statt. Anwesend waren auch einige politische Vertreter sowie die gesamte Ortspolizei, die ihrem Schutzpatron die Ehre erwiesen.

Vor fünf Jahren wurde die Kapelle und die Innenausstattung von Grund auf renoviert, so dass sie seitdem in neuem Glanz erstrahlt. Die Kapelle ist auch sonst begehrt und beliebt: sie wird nämlich häufig zur Feier von Hochzeiten und anderen Jubiläen ausgewählt. Der traum-



~ Die Kapelle des Heiligen Sebastian bei Schloss Englar

Quelle: Alfred Donà

hafte Ort dient auch als Schauplatz und Bühne vieler Filme und Fernsehserien, die europaweit ausgestrahlt werden. ■

TRAMIN: KLIMAWANDEL BESCHERT „CHRISTROSENWALD“

~ Christrosen leuchten aus dem Unterwuchs des Buchenwalds beim Zoggerhof
Quelle: Martin Schweiggel

MS Christrosen, auch Schneerosen genannt, kennen wir von den Bergen um den Gardasee. Umso überraschter ist man, im Buchenmischwald am Nordende des Hochplateaus von Graun jetzt Hunderte dieser dekorativen Winterblüher zu entdecken. Es ist das Gebiet unterhalb der Ruine des Zoggerhofs, wo am Rand einer Wiese die Forsthütte der Gemeinde Tramin steht: Ein beliebtes Ausflugsziel für Jung und Alt und für Mitgliederfeste der Traminer Vereine. Erreichbar von Kastelaz über den Steig Nr. 6 oder bequemer über den Forstweg von Söll her.

Dieses immergrüne Hahnenfußgewächs, botanisch *Helleborus niger*, liebt Kalkböden im milden Voralpenklima. Das Unterland-Überetsch liegt im Übergangsbereich zwischen der winterkalten inneralpiner und der mediterranen Klimazone. Letztere schiebt sich infolge der Klimaaufheizung zunehmend nach Norden. Oswald Oberhofer, Vater des heutigen Bürgermeisters Wolfgang und selbst langjähriger Bürgermeister von Tramin, war ein passionierter Naturfreund und hat in den frühen 80er-Jahren hier sowie etwas höher bei Schmiedebene und Bad Klaf von den Gardaseebergen mitgebrachte Christrosensamen ausgesät. Ein Experiment. Die Sämlinge haben sich überraschend gut entwickelt und vermehren sich schon spontan weiter. Wir sind hier Zeugen der Auswilderung einer neuen Pflanzenart – ähnlich wie in tiefen Lagen bei der Fächerpalme. ■

ALDEIN: ALTER FRIEDHOF WIRD SANIERT

~ Nur noch einige wenige Gräber im alten Aldeiner Friedhof sind vor den Sanierungsarbeiten noch aufzulassen
Quelle: Maria Pichler

MP Es sind zwar noch viele Fragen offen, die grundlegenden Weichen aber haben die Gemeinde und die Pfarrei Aldein bereits gestellt: der alte Teil des Aldeiner Friedhofes wird saniert. Dafür sind in den vergangenen Monaten bereits die meisten Grabstätten aufgelassen worden, um den notwendigen Austausch der Erde zu ermöglichen. Dies bedeutet für die Friedhofskommission aber nicht, dass die Verstorbenen vergessen werden: die Gebeine sollen eine würdevollen Platz im Ossarium unter der Stiege im neuen Teil des Friedhofes oder aber an einer neuen Gedenkstätte finden, eventuell mit der Möglichkeit, die Namen mit einem Bild dort anzubringen. Die neuen Gräber am alten Friedhof hingegen werden in Zukunft etwas großzügiger angeordnet als bisher.

Während die beauftragten Techniker in diesen Tagen an dem konkreten Projekt arbeiten, gilt es für die Aldeiner Friedhofskommission noch einige grundlegende Fragen zu klären, bevor der Vorschlag der Bevölkerung zur Diskussion vorgelegt werden kann: Sind weitere Arbeiten an der alten Friedhofsmauer, an der Friedhofskapelle und am Gefallenendenkmal notwendig? Soll auf dem Platz vor der Kirche anstelle von Gräbern ein Ort zum Innehalten und Verweilen geschaffen werden? Wie kann obgenannte Erinnerungsstätte gestaltet werden? In diesem Sommer sollen dann die Arbeiten starten. ■

MODE Christine
sportliche und elegante DAMEN- & HERREN-MODE
Kaltern Goldgasse 28

SCHMIDL JUNG
— zieht Kinder an —
KALTERN
T 0471 963313
www.schmidl.it
mayoral

SCHMIDL
MODE & WÄSCHE
Qualität zum Wohlfühlen
CALIDA
KALTERN
A.-Hofer-Str. 17
Tel. 0471 963116
www.schmidl.it



Federleicht
in den
Frühling

Daunenbetten
zu Bestpreisen

- Kassettenbett 4 x 6 mit Innensteg
- Waschbar bis 60°
- Inlett 100% Baumwolle

mair am tinkhof

textile raumausstattung
arredamenti tessili

Goldgasse 31 | 39052 Kaltern
tel: 0471 963 278
www.mairamtinkhof.com
w.mair-am-tinkhof@rolmail.net

Vertrauen ist wichtig.
„Die Weinstraße“ ist mittlerweile zu einer unverwechselbaren Marke geworden, der die Leserschaft vertraut.

Werben Sie in Ihrer
Bezirkszeitschrift

DIE
Weinstraße

T 0471 051260 | werbung@dieweinstrasse.bz

BAUMSCHULEN • VIVAI



BRAUN

www.braun-apple.com
Tel.: 0471 660640 • Fax: 0471 660190

KIKU  www.kiku.it
Fresh Apple Emotion

SALURN: VEREIN MACHT SCHULE



CW Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf – das afrikanische Sprichwort wurde kürzlich in Salurn zum Anlass genommen, um ein ganz besonderes Kooperationsprojekt an der Grundschule zu initiieren. Wobei, gefragt war in diesem Fall nicht das ganze Dorf, sondern vielmehr dessen Vereine und mehr als um Erziehung geht es um Bildung. Durch die Ressourcenknappheit im Personalbereich stand der Nachmittagsunterricht am Donnerstag im zweiten Semester auf der Kippe. Nach Gesprächen mit den Schulverantwortlichen, startete die Gemeindereferentin Samantha Endrizzi einen Aufruf, um das Angebot trotzdem zu sichern. Von Perkeos Maschgrra bis zu den Schützen, vom AVS bis zum VKE – Schlussendlich erklär-

~ Unterricht bei der Feuerwehr: das Wahlfach im zweiten Semester wird von insgesamt 14 Vereinen angeboten

Quelle: CW

ten sich 14 Organisationen bereit, die einzelnen Klassen jeweils für eine Nachmittagsunterrichtsstunde zu begleiten. Begleiten mit ihrem eigenen Wissen: Ob Erste Hilfe oder Umweltbewusstsein, Trachten und Kultur oder alte Spiele: die einzelnen Programmpunkte wurden ausgearbeitet, nun freuen sich die Vereine auf ihren Einsatz als „Lehrer“. Schule und Gemeinde freut es ebenso. Die inklusive Haltung, das Kennenlernen des Dorfes, Identitätsfindung auch außerhalb der Schule scheinen gerade in diesen Zeiten wichtiger denn je. ■

NEUMARKT: GROSSER GEBURTSTAG

PF Neumarkt konnte am 23. Dezember den Geburtstag einer besonderen Persönlichkeit des Dorfes feiern: Toni Obexer, der im ganzen Dorf als Schuster bekannt ist, feierte seinen 90. Geburtstag.

Toni hat das Dorfleben Neumarkts sowohl über seine Arbeit als auch über seinen Einsatz im Vereinsleben geprägt. Der gebürtige Lajener ist seit den 1960er Jahren als Schuster in Neumarkt tätig. In seinem Schusterladen in den unteren Lauben hat der Handwerker die Schuhe von mehreren Generationen Neumarktern besohlt. Rund um die Uhr war der fleißige Schuster in seinem Laden am Werk. Dabei hat er bis ins hohe Alter weitergearbeitet, als viele seiner Jahrgangskollegen bereits den Ruhestand genossen. Daneben war Toni über 60 Jahre lang Mitglied der Musikkapelle und 8 Jahre lang Obmann der Kapelle. Mit seiner Tuba trat er 1963 dem Verein bei und ist noch heute Ehrenmitglied der Kapelle.



~ Toni nimmt die Glückwünsche der Musikkapelle entgegen

Quelle: Musikkapelle Neumarkt

Zum Geburtstag gratulierte ihm unter anderem die Musikkapelle, die dem Jubilar in den unteren Lauben ein Ständchen spielte und einen kleinen Geschenkskorb überreichte. ■

Sommer 2022

Erlebnisangebote für
Kinder und Jugendliche
in der **Lichtenburg Nals**



Cucinare e parlare

Italienisch kochen & kommunizieren
für Kinder ab 8 – 12 Jahren

Mo 18.07. – Fr 22.07.22, 8 – 13 Uhr
120 € inkl. Vormittagsjause und Mittagessen



Fun & language

Zwei spannende Sprachwochen in Italienisch
und Englisch für Kinder ab 8 – 11 Jahren

Mo 25.07. – Fr 29.07.22 & Mo 01.08. – Fr 05.08.22, 8 – 13 Uhr
169 € / 2 Wochen inkl. Mittagessen



Kunstakademie

Talentförderung für kreative Kids - Zeichnen,
Malen, Modellieren mit Künstler Urban Grünfelder

Kunstakademiewoche für 12 bis 16-Jährige Mo 08.08. – Fr 12.08.22 349 € inkl. Unterkunft & VP	Workshop für 10-14 Jahre von 8-13 Uhr Mo 22.08. – Fr 26.08.22 190 € inkl. Jause & Mittagessen
--	---



Volle Kanne Musicalwochen

Maria Magdalena
für Grundschüler ab 7 Jahre

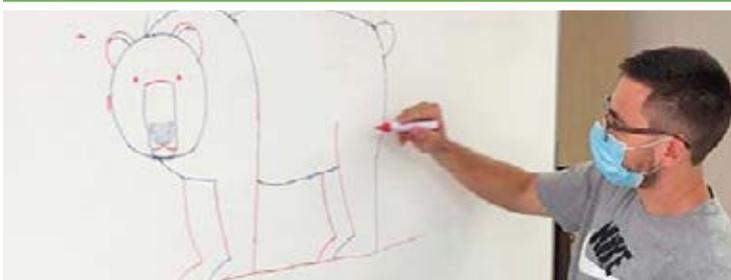
So 24.07. – Sa 30.07.22
349 € inkl. Unterkunft & VP

Michael Jackson
ab 15 Jahren

So 14.08. – Sa 20.08.22
349 € inkl. Unterkunft & VP



*Singen, tanzen,
Spaß haben mit
Erich Meraner*



Zeichnen mit Simon Mayr

Zeichenworkshops für 7 bis 11-Jährige

Wir malen einen Zoo Fr 05.08. – Sa 06.08.22, 9 – 17 Uhr 98 € inkl. Mittagessen	Emotionen malen Sa 13.08.22, 9 – 17 Uhr 49 € inkl. Mittagessen
---	---

Info & Anmeldung:
Tel. 0471 057 100
www.lichtenburg.it

Bildungshaus Lichtenburg
Vilpianerstr. 27, Nals

**lichten
nals burg**

Begegnung & Bildung

EPPAN: DIE KELLER AUF DEM VULKAN



^ Landesgeologe Volkmar Mair über die Geologie und die Keller in Girlan
Quelle: Christiane Warasin

CHW „Wir Südtiroler sitzen auf dem drittgrößten Vulkangebiet weltweit, und Girlan mittendrin“. Mit dieser Aussage hat Landesgeologe Volkmar Mair Mitte Jänner bei den vielen Besuchern des Informationsabends der Weinwelt Girlan für gehöriges Staunen gesorgt. Dafür habe Girlan, rein geologisch gesehen, „das Beste für sich herausgeholt“ und hier versammelt. Die Grundmoräne des Girlaner Plateaus, so erklärte Mair, ist das Material, aus dem die Girlaner Kellerwelten sind: „Weniger als 35.000 Jahre alt, geschliffen, poliert und hier fein säuberlich abgelagert.“ Darüber könne sich das Weindorf wirklich glücklich schätzen.

Traudl Riegler Troger und Christiane Warasin präsentierten im Anschluss Bilder der zahlreichen Girlaner Keller, die im Rahmen der virtuellen Kellertour ihr Innenleben preisgeben, und Wittfrida Mitterer vom Kuratorium für technische Kulturgüter gab noch einmal einen kurzen Einblick in die Entstehungsgeschichte des Buches „Kellerwelten/Weinwelten: Das Kellerensemble von Girlan – ein europäisches Unikat“ sowie einen Ausblick, welche Projekte zur Girlaner Terratektur in naher Zukunft anstehen.

Der starke Zustrom an Besuchern beweist das Interesse an der wertvollen historischen Unterwelt und die Wichtigkeit der Erhaltung dieses unwiederbringlichen Kulturschatzes. ■

KURTATSCH/GRAUN: AUS FÜR DIE GRUNDSCHULE?



^ Grundschule Graun: Viel Raum für die sechs Schulkinder
Quelle: Martin Schweiggel

MS Zwergschule nennt man eine einklassige Schule – die meisten stellen sich darunter ein heimeliges Hüttl vor. Das großzügige Grauner Schulgebäude, erst 2008 erweitert, wirkt hingegen für die sechs Schulkinder wie ein „Palast“. Das seit Jahren darüber schwebende Damoklesschwert könnte bald fallen: Laut Schulverteilungsplan 2022/23 des Schulamts soll Graun wegen zu hoher Kosten angesichts der geringen Schülerzahl aufgelassen werden.

„Ohne Schule sterben das Kulturleben und die Dorfgemeinschaft“, protestiert man in einer Unterschriftenaktion in Graun. Dann würde das 250-Einwohner-Dorf für junge Familien noch weniger attraktiv. Früher hatte der Lehrer freilich eine wichtige Rolle im Dorf – heute pendeln alle vier Lehrerinnen hinauf nach Graun. „Die Schülerzahl wird wieder ansteigen, zumal erst ein paar neue Wohnungen gebaut wurden“, rechnet hingegen Bürgermeister Oswald Schiefer in seiner Intervention bei Landesrat Achammer vor.

Den Kindergarten besuchen die Grauner Kleinen schon heute in Penon. Dann werden sie von ihren Freunden getrennt – dafür genießen sie eine unvergleichliche familiäre Nestwärme und Betreuung in ihrer Miniklasse. „Der Übergang in die große, turbulente Klasse der Mittelschule Tramin, in der man niemand kennt, kann dann nicht ganz so leicht sein“, wissen Pädagogen. ■

WIR SUCHEN DICH!
Motivierte **Mechaniker,**
Mechanikerlehrlinge,
& **Mitarbeiter** gesucht!

 Forestal Service KG/Sas
Tel. 0471 818689
info@forestalservice.it

30 JAHRE
ERFAHRUNG

Terrassendächer - Sonnenmarkisen - Schiebeglaselemente - Verglasungen -
Bioklimatische Pergola - Senkrechtmarkisen und Beschattungen...

 **NEU SHOWROOM**
Auer - Alte Landstrasse 18/ B
0471 362269 www.x-glas.it

 **THOMAS HELL**
335 8444938

ALTREI: TÄGLICHE NACHMITTAGSBETREUUNG BLEIBT DAS ZIEL



~ Ein starkes Frauentrio gegen die Abwanderung: Franziska Sartori, Monika Ludwig, Monika Enderle

Quelle: Franziska Sartori

BF Entlegene, abwanderungsgefährdete Dörfer haben ein gesellschaftliches und soziales Gefüge, das besonderer Aufmerksamkeit bedarf. Lange Anfahrtswege, weit entfernte Arbeitsplätze oder fehlende Geschäfte sind nur einige der Faktoren, die für die ausgewogene Entwicklung eines Ortes nicht förderlich sind. Die Gemeindeverwaltung von Altrei ist deshalb seit geraumer Zeit bemüht, für die knapp 400 Einwohner Rahmenbedingungen zu schaffen, die für eine bessere Lebensqualität sorgen sollen. In diesem Zusammenhang steht auch die Forderung nach einem täglichen Ausspeisungsdienst mit anschließender Nachmittagsbetreuung für Kinder, deren Eltern beide berufstätig sind, bereits seit Längerem auf der Wunschliste. Nach anfänglichen Zusagen von Seiten des Landes scheiterte das Vorhaben aber vorerst an den hohen bürokratischen Auflagen. Statt mit Resignation zu reagieren, wurde in Eigenregie eine Teillösung angepeilt und auch erreicht. Die pensionierte Lehrerin Monika Ludwig hat zweimal in der Woche die Aufsicht bei der Schulausspeisung übernommen und damit kann der Dienst bis zum Ende des Schuljahres gewährleistet werden. Gemeindereferentin Franziska Sartori und Gemeinderätin Martina Enderle halten aber an der ursprünglichen Idee fest, die gemeinsam mit dem Katholischen Familienverband umgesetzt werden soll: „Es ist ungemein wichtig, dass vor allem Frauen wieder vermehrt in das Berufsleben einsteigen können. Eine tägliche Ausspeisung und Nachmittagsbetreuung der Kinder sind grundlegend dafür.“ Dafür sucht die Gemeindeverwaltung eine Fachkraft für das Schuljahr 2022/23, die eventuell auch noch in Ausbildung sein kann. Interessierte können sich direkt bei der Gemeinde melden. ■



Schöne Momente und warme Erinnerungen

Ob Sie sich Schneefall oder sonnige Tage wünschen, wir hoffen, dass der Winter Ihnen schöne Momente und warme Erinnerungen bereitet. Vielleicht denken Sie über den Verkauf Ihrer Immobilie nach, möchten sich vergrößern oder verkleinern – Wir haben Zugang zu zahlreichen qualifizierten Interessenten und nutzen unser Netzwerk für eine reichweitenstarke Vermarktung. So finden wir schnell den passenden Käufer für Ihre Immobilie. Melden Sie sich gerne für eine unverbindliche Beratung.

Engel & Völkers Bozen · Real Estate International Srl
Licence Partner von Engel & Völkers Italia Srl
Waltherplatz 8 · 39100 Bozen · Tel. +39 0471 97 95 10
www.engelvoelkers.com/bozen · Bozen@engelvoelkers.com



ENGEL & VÖLKERS

Die Fachoberschule für Landwirtschaft sucht

Landwirtschaftstechniker/in

Am Happacherhof, dem landwirtschaftlichen Übungshof der Fachoberschule für Landwirtschaft ist die Stelle eines/r Landwirtschaftstechniker/in neu zu besetzen (75% Teilzeit).

Voraussetzungen:

- Landwirtschaftlicher Maturabschluss
- Zweisprachigkeitsnachweis B2
- Bescheinigung über die Zugehörigkeit zur deutschen Sprachgruppe
- Führerschein B, Traktorführerschein von Vorteil

Interesse für die verschiedenen am Happacherhof vorhandenen Betriebszweige, praktische Erfahrung im Obst- und Weinbau sowie Sozialkompetenz sind gefragt.

Interessenten wenden sich bitte an die Direktion der Schule:
 Tel. 0471 810538, E-Mail: os-ofl.auer@schule.suedtirol.it



**Fachoberschule für
 Landwirtschaft Auer**
 Schlossweg 10, Auer

Eine Schule der besonderen Art

JOCHGRIMM: LAWINENÜBUNG FÜR MEHR SICHERHEIT IM SCHNEE

RM Bei strahlendem Sonnenschein fand kürzlich die alljährliche Winterpräventionsveranstaltung der Südtiroler Berg- und Höhlenrettung CNSAS der Ortsstelle Unterland auf Jochgrimm statt. Dabei wurden die grundlegenden Richtlinien für einen sicheren Winterausflug und das richtige Verhalten im Falle eines Unfalls erläutert. Im anschließenden praktischen Teil konnten die 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter Aufsicht der CNSAS-Mitglieder grundlegende ARTVA-Such- und Sondierstechniken üben. Ein neues staatliches Gesetzesdekret sieht vor, dass LVS-Gerät, Schaufel und Sonde bei Skitouren und Schneeschuhwanderungen verpflichtend mitzuführen sind. Dabei ist es entscheidend, mit den Geräten auch umgehen zu können. Den Grund hierfür erklärte Bergrettungsmitglied Matthias Mick aus Montan: „Eine schnelle Kameradenrettung kann im Falle eines Lawinenabgangs Leben retten. Die ersten Minuten nach einem Lawinenunfall sind entscheidend und statistisch gesehen überleben 90 % der Verschütteten, die bei Stillstand der Lawine noch am Leben sind, wenn sie innerhalb der ersten 15 Minuten ausgegraben werden. Danach sinkt die Überlebenschance drastisch ab, nach einer halben Stunde können nur mehr rund 30 % der Verschütteten lebend geborgen werden.“ Der CAI und AVS sind bestrebt, das Wissen rund um den richtigen Umgang mit den Gefahren im Schnee zu



~ Übung zur Bergung von Lawinenopfern auf Jochgrimm
Quelle: Bergrettung Unterland CNSAS

fördern. Hierfür werden auch Onlinekurse angeboten, Anmeldung auf den Internetseiten des jeweiligen Vereins. ■



VARESCO S.r.l. GmbH

ASPHALTARBEITEN • STRASSENBAU
ASFALTI • COSTRUZIONI STRADALI

Wir suchen zum sofortigen Eintritt:

■ zur Verstärkung für unsere
Asphaltier-Mannschaft
einen **WALZENFAHRER**

Es erwarten dich ein **modernes** und **teamorientiertes**
Arbeitsumfeld in einem **Familienunternehmen**,
abwechslungsreiche und **spannende Projekte**.

Wir freuen uns auf deinen Anruf!
Tel. 0471 812 793

Varesco GmbH | Rheinfeldstraße 2/5, Neumarkt
www.n-varesco.it



Schau
auf dich!



Die Augen – der Spiegel der Seele

„MAN IST, WAS MAN ISST“, BESAGT EIN BEKANNTES SPRICHWORT. ABER WAS HABEN NAHRUNGSMITTEL MIT DEN AUGEN ZU TUN? IM GESPRÄCH MIT BIO-OPTOMETRIST ALEX FLAIM WIRD KLAR: ISST DER MENSCH GESUND, SIND DER KÖRPER UND DIE AUGEN IN BALANCE.

Wie kommt man als Optiker zur Ernährungslehre?

Alex Flaim: Das Thema Ernährung hat mich schon immer interessiert. Dank meiner jahrelangen Berufserfahrung und einer Ausbildung in Ernährungslehre speziell fürs Auge habe ich mir wertvolle Erkenntnisse über die Zusammenhänge zwischen Nahrung und deren Auswirkung auf den Körper angeeignet.

Können Sie ein Beispiel nennen?

Eine Kundin hat über trockene Augen geklagt. Nach einer eingehenden optometrischen Augenvisite und einer Analyse ihres Essverhaltens habe ich ihr geraten, Süßes – besonders weißen Zucker – für eine Zeit wegzulassen und den Fleischkonsum zu reduzieren. Das Augenleiden verbesserte sich in kürzester Zeit.

Sind Karotten gut für die Augen?

Karotten enthalten viel Betakarotin und enthalten viel Vitamin A, das auch für die Augen gut ist. Aber es ein Mythos zu glauben, dass Karotten die Sehkraft verbessern. Es braucht eine ausgewogene Ernährung, damit der Körper in Harmonie bleibt.

Nach welcher Methode arbeiten Sie?

In der chinesischen Medizin stehen die Begriffe Yin und Yang für Harmonie, zwei entgegengesetzte Kräfte, die sich anziehen. So kann man auch die Nahrungsmittel in Yin und Yang einteilen. Stellen Sie sich eine Waage vor: in der Mitte der starke Sockel mit den Hauptnahrungsmitteln wie Vollkornreis, Gerste, Nudeln usw. In der rechten Waagschale finden wir Speck, Fleisch, Eier und Käse – in der linken tummeln sich Gemüse, Äpfel, Joghurt und Kuchen. Nun essen sie zwei viertel von den Hauptnahrungsmitteln und ergänzen jeweils ein viertel aus der linken und ein viertel aus der rechten Waagschale.

Welche Augenprobleme können mit einer Ernährungsumstellung verbessert werden?

Hyperaktivität, Aufmerksamkeitsstörungen, Lern- und Leseschwächen, Kopfschmerzen, chronisch rote Augen, expansive schnell fortschreitende Kurzsichtigkeiten, Konvergenzprobleme u.v.m.

Sind die Kunden bereit, ihre Ernährung umzustellen?

Ich nehme mir für meine Kunden besonders bei der Erstvisite viel Zeit und versuche die Zusammenhänge gut zu erklären. Natürlich tun sie sich zu Beginn schwer, aber wenn sich dann erste Erfolge einstellen, steigt die Bereitschaft. ■



Quelle: Marina Vitale/Unsplash

Der perfekte Ernährungsmix

Meiden Sie weißen Zucker, zu viel Alkohol und zu viel Kaffee und verwenden Sie nur hochwertiges Salz. Einmal in der Woche sollte man Vollkornreis (nur in Wasser gekocht, nicht den Reis mit Öl und Zwiebel zusammen kochen) und Hülsenfrüchte wie Kichererbsen, Linsen und Bohnen essen. Alex Flaim vertraut zudem auf die gesunde Kraft von „Kobis“, also Weißkohl, der dem Körper Säure entzieht. Um einen Überschuss an Omega-6-Fettsäuren zu vermeiden, empfiehlt Alex öfters Fisch zu essen und auf zu viel tierische Lebensmittel wie Fleisch und Milchprodukte zu verzichten. Thunfisch, Hering, Lachs oder Makrele, Walnüsse und Leinöl sind besonders reich an Omega-3-Fettsäuren. Flüssigkeit ergänzt die tägliche Nahrungsaufnahme. Am besten trinkt man Wasser. Von der 2-Liter-Regel pro Tag hält Alex aber wenig. „Wenn wir zu viel Wasser trinken, gehen wertvolle Minerale verloren. Am besten nimmt man über die Nahrung, wie den Vollkornreis, zusätzliche Flüssigkeit auf und trinkt auf den Tag verteilt immer wieder ein Glas Wasser“, so der Experte. Und zu guter Letzt: kauen Sie gut und lange, damit der Speichel zur Verdauung beitragen kann.

Bio-Optik Flaim

www.optikflaim.com

Kaltern:
Goldgasse 28
Tel. 0471 961141

Eppan:
Kapuzinerstraße 2
Tel. 04713 66744



Großeltern Karte | Carta Nonni

Familien-
agentur

FAMILY
PLUS
PIU
PLU



Oma und Opa sind etwas Besonderes.

Für Südtiroler Großeltern mit Enkelkindern unter 18 Jahren gibt es viele Vorteile: Jetzt die Großelternkarte beantragen und in Geschäften und Einrichtungen nutzen!

Informationen und Antrag:
www.provinz.bz.it/familypass

EPPAN: OFFENER JUGENDTREFF IN ST. PAULS

AD Schon vor ca. 40 Jahren wurde in den Räumen unter der Grundschule ein Treffpunkt für Jugendliche geschaffen, der von ihnen künstlerisch gestaltet wurde und wo verschiedene kulturelle Veranstaltungen organisiert wurden sowie offene Jugendarbeit möglich war.

Auf Initiative einiger engagierter Mädchen allen voran Almut Sparer wurde dieser Jugendraum wieder neugestaltet. Alle haben in freiwilliger und von Begeisterung geprägter Arbeit viel Energie in diesen Jugendraum gesteckt, sodass man sich jetzt darin wohlfühlen kann.

Um dem Ganzen eine gewisse Kontinuität und Konstanz zu geben, wurde die Gruppe Teil der in Eppan schon etablierten und gut funktionierenden Jugendorganisation „Jump“, wo seit Jahren mit Erfolg offene Jugendarbeit betrieben wird und mehrere hauptberuflich angestellte Jugendarbeiterinnen und -arbeiter tätig sind. Um sich etwas abzuheben, gab sich die Gruppe den Namen „UP“, der als United Pauls und zugleich als englisches „nach oben“ interpretiert werden kann.

Ende November wurde der Raum in Anwesenheit des Bürgermeisters Wilfried Trettl, der Kulturreferentin Monika Larcher, der Direktorin



~ Der Jugendraum ist eröffnet, das Band durchschnitten

Quelle: Jugendtreff St. Pauls

des Amtes für Jugendarbeit Helga Baumgartner offiziell eröffnet; Dekan Alexander Raich segnete die Räume. Mit Tanzeinlagen, Führungen durch die Räume sowie Speis und Trank wurde die Feier bereichert.

Der Jugendraum ist jede Woche donnerstag von 17–21 Uhr für alle Jugendlichen ab 11 Jahren geöffnet. ■

TERLAN: MEHR SICHERHEIT IN DER KLAUS

ER Zwischen Terlan und Siebeneich liegt der Ortsteil Klaus. Dort wohnen viele Familien, dort herrscht aber auch sehr viel Verkehr. Das liegt vor allem daran, dass von Meran kommende Fahrzeuge mit Ziel Krankenhaus, Bozen/Gries oder Siebeneich in der Regel die „alte“ Landesstraße benutzen. Zudem gibt es zwei Engstellen, an denen große Lkw oft für Stau sorgen. Zahlreiche Unfälle – auch tödliche – belegen, dass es sich auf jeden Fall um eine gefährliche Zone für Fußgänger und Radfahrer handelt. Bisher war es der Gemeinde Terlan allerdings nur sehr eingeschränkt möglich, etwas dagegen zu unternehmen. Das wird sich jetzt ändern, denn seit Kurzem wird die Klaus offiziell als geschlossene Ortschaft geführt. Sichtbares Zeichen dafür ist das nunmehr weiße Ortsschild, das die bislang braune Hinweistafel ersetzt. Wesentliche Folge dieser Änderung ist, dass für die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer in diesem Straßenabschnitt nun nicht mehr das Land, sondern die Gemeinde zuständig ist. Und diese wird nun handeln. Auf dem Plan steht unter anderem die Kontrolle der Geschwindigkeitsbeschränkung durch eine



~ Die Klaus bei Terlan ist seit Kurzem eine geschlossene Ortschaft

Quelle: Gemeinde Terlan

Speed-Check-Box. Außerdem wird eine Ampel den Verkehr auf der Hauptstraße stoppen, wenn ein Auto aus der kleinen Seitengasse an einer der Engstellen kommt. Eine Fußgängerampel wird es beim Gasthof „Oberspeiser“ möglich machen, dass dieses Nadelöhr gefahrlos und immer auf einem Zebrastreifen passiert werden kann. ■

KURTINIG: AUF DIE PLÄTZE, FERTIG – SKATEN!

DM Darauf haben viele Jugendliche gewartet: Der Kurtiniger Skatepark ist bereit für die Skater. Mitte Dezember wurden die Tore offiziell geöffnet. Seitdem wird die Struktur von Jugendlichen des Bezirks aber auch der anderen Landesteile und des Trentino genutzt. „Das ist erfreulich“, sagt der Kurtiniger Bürgermeister Manfred Mayr, „nach einer langen Zeit sind wir endlich angekommen.“ An dem Projekt arbeitet die Gemeinde bereits seit 2010. Mit dem Jugendzentrum „Westcoast“ wurde für die Führung eine Konvention bis 2023 abgeschlossen. Die Gemeinde Kurtinig übernimmt dabei sämtliche Kosten. Der Skatepark ist minimal kleiner ausgefallen, als ursprünglich geplant, denn die Straßenverwaltung verlangt einen Bannstreifen von 1,2 Metern. Letztendlich wurden es 20 Zentimeter, weil allein die Beton- und Abgrenzungsmauer 1 Meter misst. „Mit dem neuen Gesetz für Raum und Landschaft wären es 20 Meter gewesen, also haben wir noch Glück gehabt“, sagt der Bürgermeister. „Ich hoffe nun, dass der nötige Respekt bei den Jugendlichen besteht, den Skatepark, aber vor allem die Grünanlagen so zu nutzen, dass sie lange erhalten bleiben“, so Mayr. Es sei ein Glücksfall, dass die Bauarbeiten zum Skatepark im letzten Moment abgerechnet werden konnten. „Aufgrund der langatmigen Entscheidungsprozesse mit den Staatsbahnen bestand die Gefahr, dass zugesagte Beiträge nicht termingerecht abgerechnet werden konnten“,



~ Der Skatepark ist auf dem Areal des alten Bahnwärterhauses entstanden. Auch diesem soll bald neues Leben eingehaucht werden.

Quelle: David Mottes

erklärt Mayr. Insgesamt hat der Skatepark 240.000 Euro inklusive MwSt. gekostet, der Abgrenzungszaun samt Lärmschutzwand weitere 120.000 Euro. ■


IMMO JOHANN
Immobilien Vermittlung & Beratung

Die Agentur am Brunnen!

Neumarkt, Untere Lauben
A.-Hofer-Str. 44

Johanna Mayr

Tel. 389 0523660

www.immojohanna.com

Neumarkt: Sonnige ruhige Wohnlage in Zentrumsnähe! Gepflegte, geräumige **Doppelhaushälfte**

mit Garten, Garage, vielen Nutz- u. Nebenräumen, saniert, E.Kl. C, Informationen auf Termin.

- Autonome **Doppelhaushälfte**, 150 m², Balkone/Garten, Doppelgarage, freie Inneneinteilung,

mit schönem Panoramablick über die Weinberge, Klimah. A, Übergabe Ende 2022, 750.000 €.

- Neue sehenswerte **4-Zimmer-Duplexwohnung** in kleinem Bauprojekt, mit Terrasse, Balkonen, schöner Aussicht, intern noch personalisierbar, helle offene Räume, Klimah. A, € 565.000 €, ev. Garage.

- **Zentrale, ruhige Innenlage:** Bestehende **Bausubstanz**, 1680 m³, denkmalgeschützt, mit Innenhof, E.Kl. G.

Neumarkt/ Laag: **Taverne- Hobbyraum** mit WC im EG, insg. 40 m², Gewölbe, eigener Eingang, 33.000 €.

Kaltern: **Investitionsobjekt!** Sanierte **Zweizimmerwoh.**, Parterre, in hist. Gebäude, E.K. G, 165.000.- €

Kurtatsch: Sanierungsbedürftige **großes Ober- und Dachgeschoss**, denkmalgeschützt, Kellerräumen, E.Kl. G

Salurn/Zentrum: **3-Zimmerwohnung** mit Küche, guter Zustand, Balkone, Garage, Klimah. C, 255.000 €.

Kaltenbrunn: Neues Bauprojekt mit **2- und 3-Zimmerwohnungen** mit Terrasse, Klimahaus A, als Investition,

Eigennutzung oder Ferienimmobilie, Übergabe Ende 2022, intern noch personalisierbar, ab **189.000 €!**

Eichholz: **Realisieren Sie Ihren Traum vom Eigenheim!** In gut erschlossener, leichter Hanglage, ruhige

sonnige Panoramalage, **Baugrundstück** von 945 m², über 2.100 m³, ideal für Villa o 2 Parteien, **230.000 €.**

Kurtatsch: **4700 m² Obstwiese**, Gala, teils Neuanlage, Hagelnetz, Tiefbrunnen, Kronenberegnung.



Neumarkt/Zentrum: Licht, Platz, Komfort! Geräumige **3-Zimmermansardenwoh.** (ges. letzter Stock), Aufzug, 2 Bäder, 80 m² Nettobl., 2002 saniert, E.Kl. D, sofort frei, 267.000 €; zuzügl. freier Parkplatz. Möglichkeit der Realisierung einer kl. Dachterrasse, auch als Investition geeignet.



Tramin: Neu. ruhige **2-Zimmerwohnungen**, Panoramaterrasse o. Garten, voll- bzw. teilmöbl., **zu vermieten.**



Auf der Dachterrasse den Sonnenaufgang genießen und den Abend gemütlich ausklingen lassen!



Im Herzen der historischen **Lauben in Neumarkt** gepflegte und geräumige **Dreizimmerwoh.** (85 Netto) mit Dachterrasse, freier Blick über die Dächer ins Grüne. Ruhige Innenlage, sonnig, gut geplant u. erneuert. Die Wohnung besteht aus Eingang, Wohnbereich mit Kochnische, Speis, Tages-WC; im Dachgesch.: 2 Schlafzimmern, Bad und Terrasse, E.Kl. in Ausarb., ev. Garage



Montan/Kalditsch: Geräumige helle u. sonnige **Neubauwohnungen** mit großen Gartenflächen oder Panoramaterrassen, teils doppelstöckig, große Fensterfronten, hochwertig ausgeführt, Klimahaus A, intern personalisierbar.



Auer: **Zentral, ruhig und sonnig!** Kleines Bauvorhaben mit 5-6 Einheiten. Ruhige, lichtdurchflutete **3-Zimmerwoh.**, Südterrasse und 2 Balkone, auf 3 Seiten offen, 1 St. mit Aufzug, ev. Garagenstellpl., Übergabe Sommer 2024





Quelle: Provinz Bozen/Amt für Geologie und Baustoffprüfung

Naturgewalt

DER AKTUELLE STEINSCHLAG BEI AUER AM 15. JANUAR ZEIGT, DASS MASSENBEWEGUNGEN UND HOCHWASSER WOHL ZU EINER ALLGEGENWÄRTIGEN BEDROHUNG WERDEN. AUCH WENN ES VIELE NICHT WAHRHABEN WOLLEN: DIE KLIMATISCHEN VERÄNDERUNGEN ZEIGEN WIRKUNG.

Das Gebirgsland Südtirol ist aufgrund seiner Geologie und Morphologie verschiedenen Naturgefahren ausgesetzt. Es gibt im Bezirk sogar einige Zonen, die durch aufsehenerregende Vorfälle in der Vergangenheit beinahe symbolischen Charakter haben.

Der letzte veröffentlichte Naturgefahrenreport von 2019 verzeichnet im Bezirk insgesamt 39 Steinschläge beziehungsweise Muren innerhalb eines Jahres. Im Vergleich dazu wurden 2016, 28 Massenbewegungen erhoben, 2017 waren es 18 und 2018 deren 26. Ein Zusammenhang mit den klimatischen Veränderungen ist nicht von der Hand zu weisen.

DAS KLIMA TRIGGERT GEFAHREN

Das zeigt sich an den aktuellsten Erhebungen des geologischen Bereitschaftsdienstes der Jahre 2020 und 2021. Im August 2020 etwa fiel doppelt bis dreimal so viel Niederschlag wie im langjährigen Mittel. Durch den starken Wassereintrag kommt es an Steillagen zu regelrechten „Hangexplosionen“.

Das winterliche Südtaueignis im Dezember 2020 führte zum Niederschlags-

rekord seit Messbeginn. Ein Großteil der 2020 in der Zone Überetsch-Unterland registrierten Massenbewegungen steht in Zusammenhang mit diesem meteorologischen Phänomen. Bei ohnehin schon geschwächten Böden und Felsbereichen, genühten oftmals kleine Niederschlagsmengen, Wind oder Frost-Tauwechsel sowie Schneeschmelze, um sie ins Rutschen zu bringen. Dies zeigte sich vor allem in den Monaten Februar und März 2021. In den Sommermonaten Juni, Juli und August 2021 gingen im Überetsch-Unterland immer wieder schwere Gewitter nieder. Auch diese lösten in der Folge Massenbewegungen, vom Steinschlag bis hin zu Rutschungen aus.

DAMOKLESSCHWERT ÜBERSCHWEMMUNG

Die Daten belegen zwar eine Zunahme dieser gefährlichen Phänomene, neu sind sie allerdings nicht. Es gibt verschiedentlich Zeugnisse aus der Vergangenheit dafür. Ein solches beeindruckendes Zeugnis liegt beispielsweise im Weinberg unterhalb des Freisinger Hofes in Tramin. „Sowohl links wie rechts der Etsch sind Areale unter



Der Salurner Bürgermeister Roland Lazzeri ist als Feuerwehrmann selbst oft im Katastropheneinsatz

Quelle: Roland Lazzeri

Berghängen immer schon davon betroffen“, weiß der Salurner Bürgermeister Roland Lazzeri. Selbst Feuerwehrmann, war er bereits öfter bei solchen Vorfällen im Einsatz. Als Salurner sieht er aber besonders in der Überschwemmungsgefahr ein Damoklesschwert. Nach der letzten großen Überflutung 1981, hat es im Raum Salurn einige wichtige Eingriffe gegeben, beispielsweise die Verstärkung der Dämme oder der Bau einer neuen Pfeilerlosen

Ein Blick zurück

Salurn, 19. Juli 1981: Der Etschpegel erreicht nach 30 Stunden Dauerregen eine Rekordhöhe von 7,30 Metern. Um 3.15 Uhr gibt nördlich von Salurn der Damm auf einer Länge von 200 Metern nach. 550 Hektar Land, 263 Wohnungen und 34 Handels- und Handwerksbetriebe stehen unter Wasser, ein Drittel der Bevölkerung muss evakuiert werden. Das Gebiet zwischen Laag und Salurn gleicht einem großen See. Die Öffnung des Dammes im Süden wäre die beste Lösung, um das Wasser abfließen zu lassen aber der Wassermagistrat in Venedig verbietet es. 16 Salurner übernehmen daher am 21. Juli die Initiative, und schlagen unter großer Gefahr mit Pickel und Schaufel im Süden eine Schneise in den Damm. Sie müssen sich dafür vor Gericht verantworten, werden aber freigesprochen, da sie im öffentlichen Interesse gehandelt haben.

Tramin, 21. Jänner 2014: Rund dreitausend Kubikmeter Material, an die 600 Tonnen, lösen sich von den Grauner Wänden oberhalb von Tramin und stürzen talwärts. Ein großer Felsbrocken bleibt unmittelbar beim Freisinger Hof in der Traminer Fraktion Rungg liegen. Der Hof der Familie Trebo wird von den Gesteinsmassen getroffen, das Wirtschaftsgebäude völlig zerstört. Dennoch hat die Familie Glück im Unglück: Ein mehrere Tonnen schwerer Felsbrocken kommt kurz vor dem Wohngebäude zum Stehen. Das Bild geht um die Welt.

Brücke. Technische Entwicklungen haben auch besondere Lösungen, wie den Einbau spezieller Filter im Dammfuß, die seine Unterspülung verhindern helfen, ermöglichen, allerdings weiß er, dass die Etsch immer dort ausbricht, wo strukturell, auch temporär, die ungünstigsten Voraussetzungen anzutreffen sind. „Das Problem der Überschwemmungen betrifft das gesamte Unterland“, so Lazzeri. Die Frage, ob diese Gefahr im Raum Salurn, dank der genannten Eingriffe am Damm, gebannt ist, lässt sich kategorisch nicht bejahen. „Unter normalen Umständen würde ich sagen, es besteht keine Gefahr“, meint der erste Bürger Salurns, fügt aber hinzu: „Allerdings muss man berücksichtigen, dass es durch den Klimawandel zu wesentlich mehr Niederschlag in kürzerer Zeit kommt. Dies und die zunehmende Versiegelung der Böden wirken sich insgesamt negativ aus.“

”

PRÄVENTIVE MASSNAHMEN
SIND AUCH EINE FRAGE DER
SOLIDARITÄT

Roland Lazzeri

“

das Problem unterschätzt wird, macht er aus seinem Herzen auch keine Mördergrube: „Eigentlich ja. Wenn es in Südtirol zwei Tage regnet, haben wir im Unterland ein Problem. Wobei sich die Situation, seit dem Übergang der Kompetenzen vom Staatsbauamt auf das Land im Jahr 2000, doch erheblich gebessert hat. Man muss sich allerdings bezirksübergreifend Gedanken machen, wie

um die Schwierigkeit, diesen Gedanken zu vermitteln: „Es gibt leider wenige Möglichkeiten, Wassermassen zu kontrollieren. Eine davon ist der Bau von Laminationsbecken, und zwar nicht erst im Unterland. Allerdings muss man mit den baulichen Maßnahmen sehr vorsichtig umgehen, denn abgesehen vom Eingriff in die Natur, gibt es dabei auch immer Menschen, denen daraus Nachteile entstehen.“

Das Prinzip des Allgemeinwohls ist eben immer nur so lange abstrakt, bis man nicht selbst davon betroffen ist. ■

EIN UNTERSCHÄTZTES PROBLEM

Angesichts der veränderten meteorologischen Ereignisse, muss laut Roland Lazzeri die ganze Thematik überdacht werden. Auf die Frage, ob er denkt, dass

man der Bedrohung entgegentreten kann. Andernfalls ist die nächste Überschwemmung nur eine Frage der Zeit. Präventive Maßnahmen sind auch eine Frage der Solidarität, ist sich Lazzeri gewiss, weiß aber

Manfred Klotz

manfred.klotz@dieweinstrasse.bz





**HAUSTÜREN
FEDERER**
seit 1927
Türen für's Leben

**NEUE MASSSTÄBE
IN SICHERHEIT, SCHALLSCHUTZ
WÄRMESCHUTZ UND DESIGN**

**Die Nummer 1 für Neubauten
und Renovierungsarbeiten**

**Die best getestete Haustür Südtirols laut
CE - Zertifizierung**



**Zusätzliches Lieferprogramm:
Innen- und Brandschutztüren**



**100%
SÜDTIROL**

Hersteller
Produktore



Lieferant
Fornitore

**EINZIGER Pelletshersteller
in Südtirol mit Direktverkauf**

Energie aus heimischen Wäldern die nachwächst



FEDERER HAUSTÜREN & CO. OHG - Snc
I-39040 Lajen - Laion (BZ) | St.Peter 12/A S.Pietro
Tel. +39 0471 655673 | info@federer-tueren.com
www.federer-tueren.com

**HOLZ-ALU DECOR HAUSTÜREN
NIE WIEDER STREICHEN!**

**Klimahaus
STANDARD**



Ein Unternehmen aus
SÜDTIROL

FEDERER PELLETS GMBH - SRL
Pontives, Klingelschmid | Grödnertal - Val Gardena
I-39040 Kastelruth - Castelrotto | St.Michael 53/2 S.Michele
Tel. - Fax +39 0471 786226 | info@federer-pellets.com
www.federer-pellets.com

Gefahrenzonenpläne schaffen Vertrauen

MARCO MOLON IST RAUMPLANER, LANDSCHAFTSARCHITEKT UND GESCHÄFTSFÜHRER DES INTERDISZIPLINÄREN PLANUNGSBÜROS „INGENA“ IN BOZEN. HIER HABEN INGENIEURE UND GEOLOGEN BEREITS FÜR VERSCHIEDENE GEMEINDEN SÜDTIROLS GEFAHRENZONENPLÄNE AUSGEARBEITET.

Alfred Donà



dieser Zone befinden sich beim Ausbruch einer Naturkatastrophe in Lebensgefahr. Solche Zonen werden selten ausgewiesen und unterliegen auch einschränkenden Bauvorschriften.

Blaue Zone bedeutet große Gefahr im Hinblick auf mögliche Gebäudeschädigungen im Katastrophenfall. In einer solcher Zone muss man damit leben lernen, es gibt Mittel und Wege, sich zu schützen. In einer gelben Zone geht man von kleineren Schäden aus, die man durch geringe Maßnahmen in den Griff bekommen kann.

Die graue Zone bedeutet keines oder sehr unwahrscheinlich eintretendes, schädigendes Naturereignis.

Eines ist die Gefahren-, eines die Kompatibilitätsprüfung – was hat es damit auf sich?

Will man bauen, befindet sich aber in einer blauen oder gelben Zone, so verlangt die Gemeinde von dem Bauherrn eine Kompatibilitätserklärung. Der beauftragte Techniker muss darin die Maßnahmen definieren, die ergriffen werden müssen, um das Gebäude bei außergewöhnlichen Naturereignissen zu schützen und den Schaden zu verringern. Durch diese Maßnahmen muss auch gewährleistet werden, dass einem Dritten kein zusätzlicher Schaden entsteht. Hierbei wendet der Techniker das genormte Verfahrensraster des Landes an. ■

Die Weinstraße: Ab wann wurden die Gefahrenzonenpläne in Südtirol eingeführt?

Marco Molon: Ab dem Jahre 2008, dem vorausgegangen sind aber 5–6 Jahre intensiver Forschung, in welchen vom Land Richtlinien und Verfahrensweisen ausgearbeitet wurden, die heute in ganz Südtirol angewendet werden müssen. Ich finde, dass dies eine gut investierte Zeit war. Das Ergebnis dieser Vorarbeit ist ein sehr detailliert ausgearbeitetes Raster, das gewährleistet, dass wir einen sehr genauen Blick auf die Gefahren bekommen, die in den einzelnen Siedlungsgebieten vorherrschen. Jede Gemeinde erhält so einen transparenten, schlüssigen und nachvollziehbaren Katastrophenplan, der sich gerade im Hinblick auf die Ausarbeitung eines Gemeindeentwicklungsplans von großem Nutzen erweisen wird.

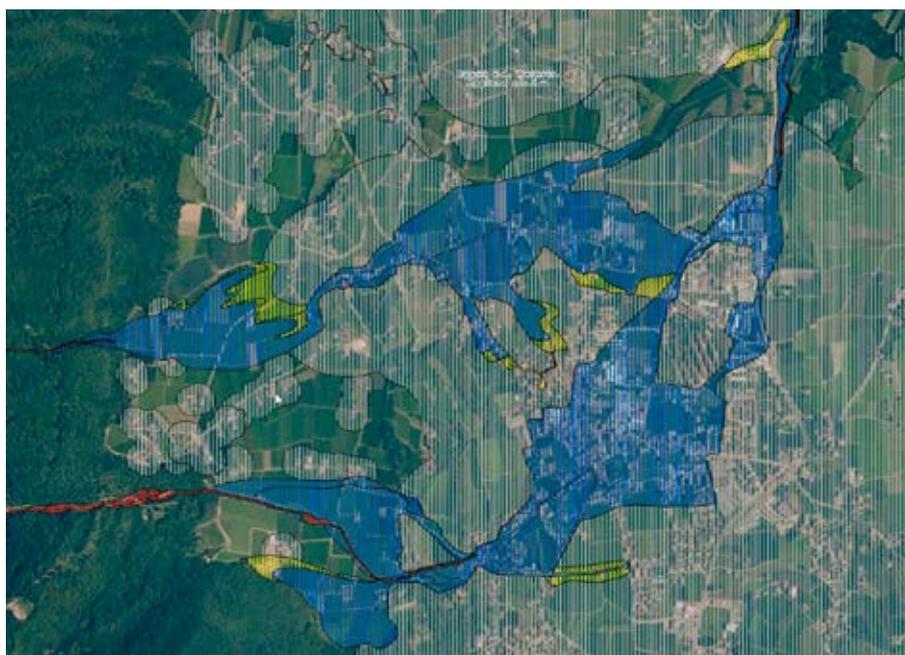
Können Sie uns einen konkreten Einblick in Ihre Arbeit geben?

Es beginnt damit, dass man den Bebauungsplan der Gemeinde prüft und die Siedlungszonen untersucht, die potentiell einer Gefährdung – durch Überschwemmungen, Erdbeben, Steinschlägen oder Lawinen – ausgesetzt sind. Dann begibt man sich ins Feld, macht einen Lokalausgang und verzeichnet, mit Hilfe der genormten, in ganz Südtirol geltenden Richtlinien, mögliche Gefahrenquellen. Das Ergebnis dieser Untersuchungen ist dann eine Gefahrenkarte.

Wie schaut so eine Karte aus?

Die Gefahrenkarte teilt das gesamte untersuchte Gebiet in vier Gefahrenzonen ein, in eine rote, blaue, gelbe und graue Zone.

Eine rote Zone wird nur ausgewiesen, wenn man von einer Lebensgefahr ausgeht. Die Bewohner eines Gebäudes in



~ Auszug aus der Karte der Wassergefahren von St. Michael/Eppan

Quelle: Geobrowser Maps der Autonomen Provinz Bozen, Ausarbeitung durch Ing. Rudi Bertagnoli von „ingena“

„Jeder kann einen Beitrag leisten“

SEIT MÄRZ 2020 IST DER PETERSBERGER WILLIGIS GALLMETZER DIREKTOR DES LANDESWARNZENTRUMS IN DER AGENTUR FÜR BEVÖLKERUNGSSCHUTZ. „DIE WEINSTRASSE“ SPRACH MIT IHM ÜBER DIE AUFGABEN UND SCHWERPUNKTE SEINER ARBEIT.

Renate Mayr

Die Weinstraße: Hangrutschungen, Überschwemmungen, Murenabgänge – davon ist die Bevölkerung in unserem Bezirk betroffen. Welche Rolle spielt dabei das Landeswarnzentrum?

Willigis Gallmetzer: Unsere Aufgabe ist es, noch bevor mögliche Naturereignisse eintreten die Gemeinden, Behörden, Einsatzkräfte und die Bevölkerung frühzeitig zu warnen, damit alle darauf vorbereitet sind, ganz nach dem Motto: gut informiert – besser geschützt.

Sie haben fast zwei Jahre als Amtsdirektor hinter sich. Welche Schwerpunkte wurden in Vergangenheit gesetzt, was steht noch an?

In den letzten Jahren haben wir viel in den Aufbau des Warnsystems investiert und mittlerweile geben wir mit dem Warnlagebericht täglich eine Bewertung des Gefährdungspotentials von Wetter- und Naturphänomenen ab. In der Verbesserung der Informationsweitergabe und der Bewusstseinsbildung der Bevölkerung liegt noch ein großes Potential. Wir müssen die Menschen dahingehend animieren, dass sie selbst auch einen Beitrag leisten, um Schäden zu mindern oder zu verhindern. Oft verlassen sich die Menschen zu sehr auf die Einsatzkräfte vor Ort.

Sind die Naturgefahren im Land gut überwacht?

Mit den Gefahrenzonenplänen haben wir ein gutes Instrument, das uns ein Bild zur aktuellen Gefahrensituation zeichnet. So scheinen in den Gefahrenzonenplänen der Gemeinden des Unterlandes und Überetsch beispielsweise jene Zonen auf, die vor Überflutungen gefährdet sind. Mit Wetterradar und den vielen Wetterstationen und Flusspegelstationen im Land haben wir wichtige Instrumente für Vorhersage und Monitoring.

Welchen Stellenwert haben Gefahrenzonenpläne?

Sie haben einen sehr hohen Stellenwert. Der Gefahrenzonenplan ist ein urbanistisches Planungsinstrument. So gilt in roten Zonen ein Bauverbot, in gelben und blauen Zonen ist das Bauen nur mit Auflagen möglich. Zudem dient der Gefahrenzonenplan als Basis für die Planung von Schutzbauten, aber auch als Basis für Zivilschutzplanungen wie etwa Einsatzpläne für die Feuerwehren und nicht zuletzt als Instrument der Sensibilisierung in Bezug auf Naturgefahren.

Nehmen die Naturgefahren angesichts des Klimawandels zu?

Im ganzen Alpenbogen macht man sich bereits Gedanken darüber. Wir sind über die Plattform für Naturgefahren der Alpenkonvention, PLANALP genannt, eingebunden und darüber

hinaus sind wir Mitglied in einer Arbeitsgruppe der EUSALP, die sich mit Risikomanagement und Klimawandel beschäftigt. Klimaforscher rechnen mit einer Zunahme von Extremereignissen, beispielsweise heftige Niederschläge in kurzer Zeit. Wir müssen uns drauf einstellen, dass sich die Naturereignisse in ihrem Ablauf ändern. Daher spielen die Warnung, das Monitoring und die Vorbereitung im Umgang mit Naturgefahren eine wichtige Rolle. ■



Quelle: Agentur für Bevölkerungsschutz/Maja Clara



«GL 1»[®]
DIE SALBE

PFLEGT TROCKENE UND RISSIGE HAUT
ERHÄLTICH IN IHRER APOTHEKE

Schenkt intensiv Feuchtigkeit, belebt die Haut und hält sie weich und geschmeidig.

DERMATOLOGISCH GETESTET

ABC
Articoli Biochimici Cosmetici
Eppan (BZ)
T +39 0471 66 0373
info@gl1.it | www.gl1.it

NACHGEFRAGT

Was ist Ihre kleine Umweltsünde?

”



Carmen Rabensteiner, Nals

Bis vor Kurzem habe ich die klassische Zahnpasta in der Plastiktube gekauft. Nun benutze ich Tabs mit wiederverwendbarem Behälter. Ebenso verzichte auf das Shampoo in Plastikflaschen und verwende stattdessen festes Shampoo in Seifenform. Meine größte Umweltsünde ist der hohe Papierverbrauch im Büro. Daran arbeite ich noch.

”



Werner Maier, Kaltern

Ich habe ein schlechtes Gewissen, weil ich zu oft das Auto benutze – meistens aus Bequemlichkeit und um unabhängig zu sein. Ich könnte mich nachhaltiger fortbewegen, indem ich mehr die öffentlichen Verkehrsmittel oder Mitfahrgelegenheiten nutzen würde.

”

Lukas Luggin, Kaltern

Meine kleine große Umweltsünde ist das Reisen. In meiner Freizeit verreise ich gerne, um neue Menschen und Kulturen kennenzulernen. Allerdings nutze ich dafür auch Flugzeug und Auto. Diese sind oft nicht die umweltfreundlichsten Verkehrsmittel, doch aus Kosten- und Zeitgründen die bequemste Wahl.



”

Nadia Brunel, Tramin

Ich spiele sehr gerne Tennis. Leider vergesse ich manchmal meine Trinkflasche und muss eine Plastikflasche vor Ort kaufen. Ich finde diese Flaschen echt totalen Unsinn und eigentlich sollten sie dem Konsumenten nicht mehr angeboten werden. Mittlerweile sind wiederverwendbare Trinkflaschen ein echter Renner geworden!



”



Lydia Engl, Montan

Ich kann nicht auf Bananen und Avocados verzichten. Ich bin mir aber dessen bewusst, dass beide weite Transportwege hinter sich haben und im Anbau sehr viel Wasser brauchen.

”



Christoph Daldos, Aldein

Ich bemühe mich grundsätzlich umweltbewusst zu leben. Allerdings möchte ich in meiner Freizeit auf das eigene Auto nicht verzichten und nutze somit die öffentlichen Verkehrsmittel nur selten.

Werde auch du Teil von PAIDEIAS

Kinderbetreuer*innen

für die Kitas in Andrian und St. Pauls

Voraussetzung:

- abgeschlossene Ausbildung als Fachkraft für Kinderbetreuung
- Freude am Umgang mit Kindern im Alter von 0-3 Jahren
- Lust beim Aufbau neuer Strukturen mitzuarbeiten

Wir bieten:

- Fixe/flexible Arbeitszeiten in Vollzeit oder Teilzeit

Wir suchen:

Sommerbetreuer*innen

für die Projekte in Eppan und Andrian

Voraussetzung:

- Spaß an der Arbeit im Team
- Freude am Umgang mit Kindern im Alter von 3-11 Jahren
- Lust auf einen Sommer voller Action

Wir bieten:

- Sommerjob für die Monate Juni bis August



Fühlst du dich angesprochen? Dann bewirb dich jetzt: info@paideias.it oder 328-406784



HEISSES EISEN

Die Sammelpartei sammelt. Blamagen

WÄRE FETTNÄPFCHENTRETEN OLYMPISCHE DISZIPLIN, WÄRE DIE SVP AUSSICHTSREICHER MEDAILLENANWÄRTER.

Hephaistos

Die SVP bezeichnet sich in ihrem Parteiprogramm von 1993 als Sammelpartei der deutschen und ladinischen Südtiroler aller sozialen Schichten, die sich in demokratischem Verantwortungsbewusstsein zur Freiheit, zum Volk und zur Heimat bekennen. Dieses ethnische und schichtenübergreifende Modell, das die SVP lang zu einer der erfolgreichsten Parteien Europas machte, hat längst schon Risse. Nicht nur, weil es stark angestaubt und mittlerweile lobbydominiert ist. Nein, besonders weil das Edelweiß nicht nur deutsch- und ladinischsprachige Wähler sammelt, sondern Skandalchen und Skandale.

Über die – in politischen Dimensionen gerechnet – weit zurückliegenden Affären bezüglich SEL oder der kreativen Spesenabrechnungen des Altlandeshauptmanns, spricht man schon gar nicht mehr, weil es laufend Aktuelleres gibt. Es stimmt, nicht alle Vorfälle, die nach außen dringen, sind strafbar oder wurden als strafbar bewertet, aber der modrige Geruch, den sie verbreiten, steigt selbst in die unsensibelste Nase. Ob es nun Almhütten im Gadertal sind, die Schlauchtücher des Veters, die Geschichte um die SAD, den 600-Euro-Bonus für Freiberufler und Selbstständige oder letztthin die holprigen Abrechnungen von

Fahrtspesen. Da sind die SVP-Politiker sogar über das Sprichwort „wer anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein“ hinausgegangen. Sie haben die Grube gleich für sich selbst gegraben.

MITGEFAHREN, MITGEFANGEN, MITGEHANGEN

Wenigstens im Zusammenhang mit dem Fall von Jasmin Ladurner scheint es aber nicht nur politischer Suizid zu sein. Eines klar vorweg: Rücktritt und Selbstanzeige waren die einzig richtige Reaktion. Das Vertrauen in die politischen Vertreter ist sowieso schon angekratzt genug. Zu diesem Vertrauensverlust trug und trägt zwar mancher Vertreter der Opposition auch kräftig bei, aber wenn man an den Schaltstellen sitzt, ist die Verantwortung einfach größer. Thema abgeschlossen? Eben nicht, denn hier geht es eher um einen Stellvertreterkrieg. Jasmin Ladurner ist das Bauernopfer eines internen Machtkampfs. Die nach außen kommunizierte Wahrung des politischen Sittenbilds hat bei den Drahtziehern dieser Intrige wohl in Wirklichkeit den gleichen Effekt wie Toilettenpapier. Der Vergleich ist auch nicht weit hergeholt, angesichts des Bilds, das die Mutter aller Südtiroler Parteien zurzeit abgibt.

CUI BONO ODER POLITISCHE WINKELZÜGE EINFACH ERKLÄRT

Es stellt sich gar nicht die Frage, in wie fern der Fall Ladurner der SVP schadet. Die eigentliche Frage ist, wem nützt er? Was aussieht wie eine Säuberungsaktion, ist eigentlich nur eine weitere Blamage. Es ist bekannt, dass einige Parteigrößen den Landeshauptmann gerne beerben möchten. Allerdings ist der Rückhalt, den der diskrete Arno Kompatscher, bei aller Fehlbarkeit, in der Bevölkerung genießt, zurzeit zu groß. Wenn er nicht über irgendetwas stolpert. Beispielsweise über Jasmin Ladurner, eine offene Unterstützerin des Kompatscher-Kurses. So eine Art politische Sippenhaftung also.

Die Prognose ist, dass es für die Revoluzzer ausgeht wie das Hornberger Schießen, insgesamt aber der SVP weitere Wähler davonlaufen. Derjenige an höchster Stelle, der die Presse mit den Details zu dieser Affäre versorgte, sollte sich schon mal an den 29. Gesang Dantes Göttlicher Komödie gewöhnen, wo steht „In jener dunklen Grube, wohin ich eben stier mein Auge wandte, glaub' ich, beweint ein Geist von meinem Blute die Sünde, die so teuer hier bezahlt wird“. Oder prägnanter „Wie man sich bettet, so liegt man.“ ■

W^{DIE} Weinstraße

SPEZIAL

Lokal werben lohnt sich.

Für Anzeigenreservierungen oder Informationen schreiben Sie uns bitte an werbung@dieweinstrasse.bz oder rufen Sie uns an unter **Tel. 0471 051260**

März

→ erscheint am 02.03.22

Spezialthema

Bauen & Sanieren

Anzeigenschluss

17.02.2022

April

→ erscheint am 01.04.22

Spezialthema

Garten & Landwirtschaft

Anzeigenschluss

21.03.2022



WAS IST LOS im Februar?

DI
01

KINO
› *É stata la mano di dio (it)*
20.00 Uhr | Ballhaus Neumarkt

FR
04

KINO
› *À la Carte – Freiheit geht durch den Magen*
20.30 Uhr | Filmclub Kaltern

SA
05

KINO
› *Lauras Stern*
15.30 Uhr | Filmclub Kaltern
› *Tagebuch einer Biene*
18.00 Uhr | Filmclub Kaltern
› *À la Carte – Freiheit geht durch den Magen*
20.30 Uhr | Filmclub Kaltern

SO
06

KINO
› *Lauras Stern*
15.30 Uhr | Filmclub Kaltern
› *À la Carte – Freiheit geht durch den Magen*
18.00 Uhr | Filmclub Kaltern
› *Tagebuch einer Biene*
20.30 Uhr | Filmclub Kaltern

DI
08

KINO
› *Quo Vadis, Aida?*
20.00 Uhr | Ballhaus Neumarkt

FR
11

KINO
› *West Side Story*
20.30 Uhr | Filmclub Kaltern

SA
12

KINO
› *West Side Story*
17.00 Uhr | Filmclub Kaltern
› *Nowhere Special – Una storia d'amore (it)*
20.30 Uhr | Filmclub Kaltern

SO
13

KINO
› *West Side Story*
17.00 Uhr | Filmclub Kaltern



› *Nowhere Special – Una storia d'amore (it)*
20.30 Uhr | Filmclub Kaltern

DI
15

KINO
› *Paolo Conte, via con me (it)*
20.00 Uhr | Ballhaus Neumarkt

FR
18

KINO
› *Nightmare Alley*
20.30 Uhr | Filmclub Kaltern

SA
19

KINO
› *In 80 Tagen um die Welt*
15.30 Uhr | Filmclub Kaltern
› *Notre Dame – Die Liebe ist eine Baustelle*
18.00 Uhr | Filmclub Kaltern
› *Nightmare Alley*
20.30 Uhr | Filmclub Kaltern

SO
20

KINO
› *In 80 Tagen um die Welt*
15.30 Uhr | Filmclub Kaltern
› *Nightmare Alley*
17.30 Uhr | Filmclub Kaltern
› *Notre Dame – Die Liebe ist eine Baustelle*
20.30 Uhr | Filmclub Kaltern

DI
22

KINO
› *In Liebe lassen*
20.00 Uhr | Ballhaus Neumarkt



FR
25

KINO
› *Wunderschön*
20.30 Uhr | Filmclub Kaltern

SA
26

KINO
› *Der Alpinist*
18.00 Uhr | Filmclub Kaltern
› *Wunderschön*
20.30 Uhr | Filmclub Kaltern

SO
27

KINO
› *Wunderschön*
18.00 Uhr | Filmclub Kaltern
› *Der Alpinist*
20.30 Uhr | Filmclub Kaltern

Alle Veranstaltungstermine mit Vorbehalt.

Gewaltig isch sie die Natur
Net olm kann man sich darüber frein
Wenn sie verwiaschtet Feld und Flur
Weard oan klor wia kloan mir sein
Die Lösung, hot man schnell gecheckt
Natur braucht oanfoch mehr Respekt

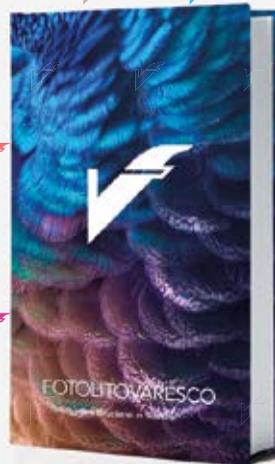


TIRGGTSCHILLER



Einen guten
Eindruck hinterlassen

Offsetdruck
Hardcover Buch



www.varesco.it



FOTOLITOVARESCO

Entdecken Sie die Produkte aus unserer Druckwelt! Aufkleber, Aufsteller, Beilagen, Blöcke, Boxen, Briefpapier, Briefumschläge, Broschüren, Bücher, Dorfzeitungen, Einladungskarten, Eintrittskarten, Etiketten, Faltblätter, Geschenkkarten, Getränkekarten, Grußkarten, Kalender, Kataloge, Klebebänder, Magazine, Mappen, Notizbücher, Notizhefte, Plakate, Postkarten, Prospekte, Stempel, Urkunden, Visitenkarten, Zeitschriften, Zeitungen und vieles mehr.



Quelle: Renate Mayr

„Es fühlt sich gut an“

IHREN BERUF ALS KÖCHIN HAT ERIKA DEFRANCESCO AN DEN NAGEL GEHÄNGT, UM MIT IHRER FAMILIE AM RUANERHOF IN ALDEIN NACHHALTIG ZU LEBEN UND ZU WIRTSCHAFTEN.

Entspannt steckt Sofia ihren Kopf aus dem Fenster – Die Kuh genießt sichtlich die letzten Sonnenstrahlen. Gemeinsam mit vier Kühen und drei Kälbern bewohnt sie den Stall, im Sommer weiden die Tiere auf den Wiesen rund um der Hofstelle, dem Ruanerhof in Lerch bei Aldein. Von hier aus hat man einen wunderschönen Blick auf den Ortskern und die umliegenden Berge.

SCHICKSALSSCHLÄGE

Den Ruanerhof bewohnt Erika Defrancesco mit ihrer Mutter Martha Gurndin, ihrem Mann Tobias Meraner aus St. Pauls und der elfjährigen Tochter Emma. Hier ist die Jungbäuerin mit ihren fünf Geschwistern aufgewachsen. Als sie fünf Jahren alt ist, verliert sie ihren Vater durch eine Krankheit, mit 10 Jahren ihre Schwester bei einem Verkehrsunfall in Rom. Die Schicksalsschläge, die ihre Mutter meistern musste, haben Erika geprägt: „Sie hat sechs Kinder alleine großgezogen, drei kranke Leute gepflegt und alles ‚derpackt‘ – das zu sehen, gibt mir Kraft.“ Im Moment bleiben, mit Tiefschlägen umgehen lernen, annehmen können – das hat Erika von ihrer Mutter gelernt.

LEBENSTRAUM

Im vergangenen August hat die 34-Jährige ihren Beruf als Köchin im Kindergarten von Aldein aufgegeben, um ihren kleinen Bergbauernhof nach dem Vorbild ihrer Mutter selbst nachhaltig zu bewirtschaften und einen Mehrwert für sich und ihre Familie durch ein gesundes Umfeld zu schaffen. „Es fühlt sich gut an“, sagen Erika und Tobias, immer mit einem Lächeln im Gesicht, trotz der vielen Stunden, die sie in den Hof investieren, Tobias noch zusätzlich zu seiner Arbeit als Mechaniker. „Es ist alles eine Frage der Sichtweise“, meint er. „Gäste kommen aus nah und fern

nach Südtirol, wir können hier leben und machen so gesehen 365 Tage Urlaub im Jahr.“

2017 haben sie damit begonnen, dem alten Hof neues Leben einzuhauchen, ohne Maschinen. „Dafür hatten wir nicht das Geld“, so Tobias. Von benachbarten Bauern liehen sie die Geräte für die Arbeiten am Hof aus. 2016 kauften sie einen gebrauchten Traktor von einem Onkel aus Cavalese. „Wir stehen auf Recycling“, schmunzelt Tobias, der für jegliche Art von Reparaturen am Hof eine geschickte Hand beweist.

VIelfalt

Neben den Kühen leben am Hof auch Walliser Schwarznasenschafe und Hühner, nicht irgendwelche, sondern alte Rassen, wie Lackenfeller, Altsteirer, Sulmtaler oder der Zwerg Cochin. Das



~ Am Hof werden alte Hühnerrassen gehalten

Quelle: Renate Mayr

Erika liebt Tiere und legt Wert auf reine Rassen wie dem Walliser Schwarznasenschaf

Quelle: Renate Mayr

◀ *Tobias und Erika am Ruanerhof in Aldein*

Quelle: Renate Mayr

Wohlbefinden der Tiere liegt den beiden Jungbauern am Herzen ebenso wie die Vielfalt, die auch im Gemüsegarten sichtbar wird, wo viele alte Sorten wachsen. „Die alten Sorten und Rassen sind viel widerstandsfähiger gegen Krankheiten als Hybriden“, betont Erika. Bei den Tieren kennt sie sich besonders gut aus. Das notwendige

”

GEHT ES DEN TIEREN GUT,
DANN GEHT ES AUCH UNS
MENSCHEN GUT.

“

Wissen für die Viehhaltung hat sich die junge Bäuerin 2014 bei einer Junglandwirteausbildung in Salern und durch ständige Fortbildungskurse erworben. Sie arbeitet mit Mikroorganismen und homöopathischen Mitteln, um den Boden, die Menschen und Tiere zu stärken.

Ratschläge hierfür holt sie sich immer wieder bei ihrer Mutter, die ein umfassendes Wissen aufweist, insbesondere in Bezug auf Tierkrankheiten.

WEIDESCHLACHTUNG

Bevor der Tierarzt gerufen wird, werden kränkelnde Tiere auf natürliche Art und Weise behandelt. Vor Kurzem ist ein Kalb verstorben, für Erika und Tobias ein Schlag. „Aber Sofia haben wir nach einer Fehlgeburt gesundgepflegt“, sagen sie voller Freude. Kranke oder schwache Tiere werden in der Massentierhaltung bedenkenlos entsorgt, nicht so am Ruanerhof, wo alle Tiere artgerecht leben können. Auch die Tötung geht hier sanft vonstatten. Seit einem Jahr betreiben Erika und Tobias die Weideschlachtung, die Kälber werden auf der Weide vom Metzger erschossen, ohne dass die Tiere das vorher wahrnehmen. „Dadurch vermeiden wir den enormen Stress, den die Tiere bei den oft langen Transportwegen hin zum Schlachthof erleiden müssen“, gibt Tobias zu bedenken.

EIGENE AKZENTE SETZEN

Er will eigene Qualitätsakzente setzen, anders als in der Massenproduktion, wo alles gleich schmeckt. Nicht nach ein paar Wochen, sondern erst nach sechs bis acht Monaten werden die männlichen Kälber getötet. „Das gibt dem Fleisch eine besondere Struktur“, ist Tobias überzeugt. Die Tiere werden mit Muttermilch und Heu großgezogen. Falls Milch übrigbleibt, stellen Erika und Tobias Käse her: halbfesten Schnittkäse, Graukäse, Caciotta, Mozzarella und Topfen. „Die größte Freude für uns ist es, wenn die Leute uns aufsuchen, ohne zu wissen, wer wir sind und was wir tun, nur weil der Geschmack unserer Produkte sie überzeugt“, sagt Tobias.

ALTES WISSEN

Verdienst springt keiner heraus. Noch muss der Mechaniker sein Einkommen in den Hof stecken, damit es weitergeht. Ziel ist



es, einmal von dem zu leben, was der Hof abwirft. Trotz der vielen Arbeit nimmt sich Erika Zeit, den Menschen zu helfen und Ratschläge zu erteilen, etwa zu altem Saatgut und allerlei Hausmitteln. „Brauchst du die Erika fragen“, heißt es im Dorf und darüber hinaus. „Sich zufriedengeben, einfach und gut im Einklang mit der Natur leben und arbeiten, die Vielfalt und das alte Wissen erhalten“ – das ist ihr Lebenssinn und ihre Lebensfreude. ■

Renate Mayr

renate.mayr@dieweinstrasse.bz



Foto: Günther Pichler

Die Landschaftsgärtnerei

Rottensteiner

outside green projects

Tun Sie sich was Gutes. Mit einem Garten von Rottensteiner. Mit mehr als 30 Jahren Erfahrung, kompetenter Beratung und Planung schaffen wir grüne Lieblingsorte, die lange Freude machen.

Perele Graben 3
I-39100 Bozen
T +39 0471 920 103
info@rottensteiner.eu
www.rottensteiner.eu

Wer bin ich?



Südtiroler Weißwein	Fremdwortteil: bei, daneben	Salz der Schwefelsäure	▼	▼	Aufgussgetränk	Kloster in Oberbayern (St. ...)	Ver-mächtnis	▼	fränkischer Höhenzug	Talsperre im Sauerland	▼	Zahlwort	Stadt an der Ruhr	▼	italienisch: drei	Vorname Carrells †	Heimat Andreas Hofers
▶	▼	2													Abk.: Rappen	▶	6
					spanischer Abschiedsgruß		unbedeckte Stelle	▶							Tempeldiener im A.T.		
Beiname New Yorks (Big ...)	Hauptstadt von Südtirol	US-TV-Serie („Kunta Kinte“)		Protz, Prahler	▶							früher als		Kfz-K. Lk. Dahme-Spree-wald			
US-Schauspieler, † (Marlon)	▶	▶					Qualität		ehem. dt. Zahlungsmittel	schweizerisch: bis jetzt		Indiz	▶		7		
▶				Betten der Matrosen		Dialekt: Preiselbeeren	▶							sechsfüßiger latein. Vers		schwäb. Herrscherhaus	
englisches Längenmaß	1			regelm. Teil in einer Zeitung	▶						Messer zur Trauben-ernte		Kose-name einer Kaiserin				
moralische Gesinnung	▶					dauernd		Männername		Orna-ment-motiv	▶						
▶			zentraler Punkt		Begründer der Waldorfschulen	▶							Feigling (ugs.)		Flächenmaß		
kurz für: in das	Diebstahl mit Gewalt	auf-be-ghe-ren	▶						dt. Dichter, † 1856 (Heinr.)			Elefan-ten-führer	▶				
Feldrand	▶				deutsche Schauspielerin (Ingrid)		Wald-baum-frucht		Wild-pfleger	▶					früheres Zweirad		
Olivendorf Südtirols		Schilf-pflanzen		elektri-sche Ver-bindung	▶					10		Ort am Inn		nordisches Totenreich			
▶									Vogel im Südtiroler Wappen		nach oben	▶			11	Ort am Reschen	
▶				Geliebte des Zeus		Vorname von Fröbe		franz. Männername	▶			8		afrika-nischer Nashorn-vogel		franzö-sisches Departement	
Holzblas-instrument	Schloss bei Montan		Sage um einen Heiligen	▶							franzö-sisches Departement		nordischer Donner-gott				
Krankheitskeim	▶				5			engl. Abk.: Limited Edition		Klein-staat in den Pyrenäen	▶					4	
▶			be-stimmter Artikel	▶		nicht verheiratet	▶		3				india-nisches Paddelboot	▶	9		
„...-Man-Show“		Ge-fährtin	▶									traditioneller Kleiderstoff	▶				

DEIKE-PRESS07-1818-01

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Ich pin, amanca so scheints, in Salurn gebourn und obwohl i a migala klianer als ändre gwëisn pin, hot mi a noubler Herr noch Heidelberg mitgnommen. Zem hon i sell getun, wos i am beschn känn: a poor Glaggelen, anzi a massa Wein trinkn olle Tag. Hofnarr pin i a gwëisn - in Pajazzo hon i gmächt, auf guat taitsch - mit de Heidelberger Bigoloni in de Jährn - ma dime un po' ti. Derhoam hom sie mi ober nia

vergessen, af Pinzon hom sie mi verewigt, a Gasthaus hoast nach mir - und za guater Lescht hot sich die Salurner Maschgr nach mir benannt. A jo, weil Maschgr kennen nit lai die Traminer mit ihrn Hansala. Wie a Kinig hält i in Salurn alle zwoa Jahr Einzug und kim mit meiner Pagasch extra fa Heidelberg einer. Der Salurner Wein - vel digo mi - isch hält dechtersch der beschna - perchè no? cw, Foto: Franz Kosta



SPIELE

ANNO DAZUMAL



TIROLER ROULETTE

Wie habe ich mich gefreut, als ich kürzlich in meinem Elternhaus das alte Tiroler Roulettespiel gefunden habe. Da es sicherlich zum größten Teil handgemacht ist, musste ich es sofort meinem pensionierten Tischlerkollegen aus Siebeneich Klaus, Jahrgang 1951 zeigen. Ohne mir zu antworten, ging er in die Stube und kehrte mit seinem Tiroler Roulettespiel wieder. Dass in diesem Moment Kindheitserinnerungen aufkamen, war unvermeidlich. Und beide erzählten wir uns ungefähr dieselben Geschichten. Sonntagsausflug mit den Eltern, langes, für uns eher lästiges Berggehen, Nudelsuppe mit Würstchen – vom Feinsten zu dieser Zeit –, ewiges Geratsche, Männer auf der Kegelbahn oder stundenlanges Kartenspielen: Doch zu unserer Freude gab es in jedem Gasthaus ein Tiroler Roulettespiel. Somit war der Wandersonntag absolut gerettet.

Mit Klaus spielte ich den ganzen Nachmittag, wie kleine Jungs. Abschließend meinte er, er nütze vielleicht noch einmal sein gelerntes Tischlerhandwerk, um einige Spiele zu basteln und zu verschenken. Das fand ich eine ganz tolle Idee und vielleicht können wir mit dem Tiroler Roulette auch unsere riesengroße Freude daran weitergeben. Es ist nämlich ein echtes nettes Familienspiel für kalte Winterabende. ■



„Roll Kugel roll – das Tiroler Roulettespiel ist besonders toll.“

Chrys Magic
info@magiclive.it



 **Spielerzahl:** unwichtig, jeder spielt für sich gegen die Mitspieler

 **Alter:** Ab 6 Jahren  **Spielzeit:** bis eine vorher vereinbarte Punkte- oder Rundenzahl erreicht ist

Anleitung: Das Spielbrett hat einen Kreisel und 6 Kugeln. Man legt diese in die Mitte des Spielbretts und setzt den Kreisel zwischen ihnen an. Durch das Drehen des Kreisels spickt man die Kugeln in die Löcher, die unterschiedlich bewertet werden. Man zählt zusammen und notiert alles auf einen Spielblock. Der nächste Spieler ist an der Reihe. Wenn es ein Spieler mit einem Versuch schafft, alle Kugeln in den Löchern zu platzieren, dann erhält er die Möglichkeit ein zweites Mal zu spielen. Kugeln, die aus dem Spielbrett springen, dürfen nicht mehr ins Spiel. Es wird eine bestimmte Punktezahl, beispielsweise 1000, bzw. eine Rundenanzahl, zum Beispiel 10, vereinbart, die erreicht werden sollen. Sieger ist, wer als erster die vereinbarte Punkteanzahl erreicht oder wer am Ende der vereinbarten Runden die höchste Punktezahl hat. Der unten angeführte Abzählreim entscheidet, wer beginnt.

Alternative: Es gibt auch Roulettespiele mit farbigen Kugeln oder farbigen Löchern. Dabei rechnet man bei den weißen Kugeln die Zahl, die unterm Loch steht, rote Kugeln verdoppeln diese Zahl und bei den blauen Kugeln wird die darunter stehende Zahl abgerechnet.

W^{DIE} Weinstraße

Werden Sie Freund, Gönner oder Unterstützer

Mit einem kleinen Jahresbeitrag können Sie unsere Zeitschrift unterstützen. Damit geben Sie uns das Gefühl, dass Ihnen „Die Weinstraße“ ans Herz gewachsen ist – und das motiviert uns, Ihre Bezirkszeitung noch besser zu machen.

**ABO
AKTION
2022**

Und so wird es gemacht: Ganz einfach! Bei Ihrem nächsten Besuch in der Bank oder bei der Post können Sie unsere Zeitschrift durch die Überweisung des Jahresbetrags unterstützen.

Unsere Konten:
Raiffeisen IBAN: IT 98 J 08255 58160 000300009903
BancoPosta IBAN: IT 46 I 07601 11600 000089105530

Geben Sie bitte Namen, Abo-Nummer oder Adresse, als Einzahlungsgrund an.

FreundschaftsABO*	25,00 €
GönnerABO*	50,00 €
UnterstützerABO*	100,00 €

*Sollten Sie das Unterstützungsabo nicht einzahlen, erhalten Sie natürlich weiterhin kostenlos „Die Weinstraße“ zugestellt.

U20

von Maria Pichler

NEWS:

SommerbetreuerInnen gesucht!

Du bist auf der Suche nach einem richtig coolen Sommerjob und hast Spaß daran mit Kindern zu arbeiten? Der Jugenddienst Unterland ist auf der Suche nach motivierten BetreuerInnen für die Sommerferienprogramme in den Unterland Gemeinden! Weitere Informationen sowie das Formular für die Bewerbung findest du unter folgendem Link:
www.jugenddienstunterland.it.



SUMMER 2022

BETREUER*INNEN GESUCHT!
CERCASI ASSISTENTI ESTIVI!

ZEITRAUM | PERIODO
07. - 08.2022

BEWERBUNGSFRIST
TERMINE CANDIDATURE
28.02.2022

jd JUGENDDIENST UNTERLAND
Info: www.jugenddienstunterland.it



„Deine hoffnungsvolle und manchmal erboste Heidi“

HEIDI ULM AUS MONTAN IST MIT NUR EINEM ARM GEBOREN UND MACHT SICH FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN STARK.

„Lieber Sanitätsbetrieb Südtirol, wir beide hatten noch nie eine gute Beziehung zueinander“, schreibt Heidi Ulm aus Montan im vergangenen Herbst auf ihre Facebookseite. Was folgt ist keine Anklageschrift, sondern eine Reihe von Verbesserungsvorschlägen für das Südtiroler Gesundheitswesen im Umgang mit Menschen mit Behinderungen. Denn die junge Montanerin ist „mit einer ziemlich uncoolen Wirbelsäule und nur einem Arm auf die Welt gekommen.“ Und stellt unmissverständlich klar: „Mitleid kann ich deshalb aber keines gebrauchen.“

Heidi Ulm bezeichnet sich selbst als pessimistisch, selbstkritisch und perfektionistisch – und hadert immer wieder mit ihrer Behinderung. „Mit 16 Jahren hatte ich das Bedürfnis zu präsentieren, dass ich gleichwertig bin“, so die nunmehr 23-Jährige, die auf ihrem YouTube-Kanal „One left“ zeigt, was sie alles mit nur ihrem linken Arm macht. „Sich einzugestehen, dass man anders ist, das ist eine Herausforderung und braucht viel Zeit“, räumt die Montanerin ein, denn auch wenn sie trotz ihrer Behinderung (fast) alles schaffen kann, „es ist nicht einfach alles super – und es gibt Diskriminierung.“

Lieber als über sich selbst spricht die quirlige junge Frau aber über das, was sie für Menschen mit Behinderungen errei-

chen will. Seit zwei Jahren ist Heidi Ulm das jüngste Mitglied des Südtiroler Monitoringausschusses für die Rechte von Menschen mit Behinderungen. „Ich weiß, ich bin jemand, der viel fordert“, ist sie sich ihrer Hartnäckigkeit bewusst. „Aber ich will einfach das Beste.“ Nicht unbedingt für sich selbst, sondern für „jene Schicksale, die leise sind, weil sie nicht anders können oder wollen, die mit anderen Dingen beschäftigt sind.“

Die Themen, die Heidi Ulm unter den Nägeln brennen, hat sie klar vor Augen. Es geht ihr um Gewalt und Diskriminierung, um Liebe, Sexualität, Familie und Kinder, um Arbeit und finanzielle Absicherung, um angemessene Hilfsmittel, um Selbstbestimmung – und um den bürokratischen Aufwand, der jeden Schritt betroffener Menschen begleitet. „Eigentlich bräuchte es eine Quote für Menschen mit Behinderungen in der Politik“, meint sie, „denn unsere Politikerinnen und Politiker haben in dieser Hinsicht kaum Selbsterfahrung.“ Einen ersten Schritt in den vorpolitischen Raum hat Heidi Ulm mit ihrem Engagement im Südtiroler Monitoringausschuss bereits gesetzt – und wer weiß, was aus der „hoffnungsvollen, aber manchmal auch erbosten Heidi“ aus dem Brief an den Südtiroler Sanitätsbetrieb noch wird? ■

Ü70

von Lisa Pfitscher

GESCHICHTEN AUS DEM LEBEN

Ein Leben auf der Bühne

DER ROTE FADEN IM LEBEN VON KARL WEINREICH IST DAS THEATER. SEINE LIEBE ZUM SCHAUSPIEL HAT IHM VIELE UNBESCHWERTE STUNDEN BESCHERT UND IHN AUCH DURCH SCHWIERIGE ZEITEN GELOTST.

„Geboren wurde ich 1943 in Bozen und bin dort, im Oswaldweg, zusammen mit meiner jüngeren Schwester aufgewachsen. Als ich dreißig war, habe ich geheiratet und bin nach St. Jakob gezogen. Aus dieser Ehe habe ich einen Sohn. Als wir uns getrennt haben, bin ich nach Auer gegangen, dort lebe ich noch immer. Als junger Mann habe ich den Beruf des Autotapezierers erlernt und bin später in die Möbelbranche gelangt. In der Firma, in der ich nach dem Militärdienst eine Anstellung bekommen habe, bin ich bis zu meiner Pensionierung geblieben. Zunächst habe ich auch dort als Tapezierer gearbeitet, danach als Vertreter und Verkäufer. Das habe ich geliebt, das war ‚meine‘ Arbeit! Ich habe mich immer gerne mit den Kunden unterhalten, denn ich bin ein sehr geselliger Mensch. Die Möbelbranche war mein zweites Leben, mein erstes war das Theater.

DAS WAREN MEINE GLÜCKLICHSTEN ZEITEN, DIE BEIM THEATER

Mit 14 Jahren hat es schon angefangen: Ein paar Kollegen und ich wollten gerne eine Bühne gründen. Den Gustl Untersulzner haben wir gefragt, ob er uns hilft, und er war sofort einverstanden. So ist ein paar Jahre später die „Talferbühne“ entstanden. Als ich in St. Jakob gelebt habe, hat mich Hans Herbst von der Heimatbühne im Dorf gefragt, ob ich mit ihnen spielen möchte. Dort habe ich viel gelernt und ich bin heute noch dankbar, dass es so gekommen ist. Ich bin auch noch Mitglied. Die heiteren Rollen lagen mir immer besser als die ernsten. An das Stück ‚Hilfe, ich liebe einen Gammler‘ erinnere ich mich besonders, das war eines der lustigsten. Damals war ich noch etwas fester und kam nicht rein

in die Bluejeans. Meine Kollegen haben meinen Bauch eingedrückt, damit die Hose zugging. Bei der Kleinen Bühne Bozen habe ich auch gespielt, und auf Schloss Runkelstein beim „Ritter Giselbert“, sogar bei den Vereinigten Bühnen Bozen. 2020 habe ich mein 60-jähriges Bühnenjubiläum gefeiert.

ES WAR EINE HARTE ZEIT, ABER ICH HABE NICHT AUFGEGEBEN!

2012 hatte ich einen Schlaganfall. Als ich früh morgens aus dem Bett steigen wollte, gehorchten mir meine Beine nicht und sprechen konnte ich auch nur schwer. Nach ein paar Tagen im Krankenhaus kam ich für mehrere Wochen in eine Klinik zur Reha. Die Hilfe meiner Freunde und Bekannten hat mir viel bedeutet. Irgendwie habe ich Kraft gefunden, es musste ja weitergehen. Mittlerweile kann ich wieder fast alles tun. Was ich nicht mehr so kann wie früher, ist Theaterspielen, und das fehlt mir sehr! Trotzdem war es wunderbar für mich, als ich doch wieder auf die Bühne konnte. Das war bei einem Weihnachtsstück der Heimatbühne St. Jakob/Grutzen und beim Freilichtspiel ‚Der Alpenkönig und der Menschenfeind‘. Auch wenn ich keine Rollen mit 300 Einsätzen mehr übernehmen kann, stehe ich trotzdem gerne auf der Bühne, wenn nötig auch mit meinen Stock. Früher hatte ich sogar Fans, die darauf gewartet haben, dass wir wieder spielen. Wenn ich wieder eine Rolle bekommen habe – das war mein Leben! Die unzähligen Stunden, die ich im Theater verbracht habe, waren mir nie zu viel. Ich habe mich immer gefreut auf die Proben, darauf, meine Kollegen zu sehen, und auch auf die Zeit, die wir außerhalb zusammen verbracht haben. Wenn man etwas gern tut, dann geht das auch perfekt!“ ■





Quelle: Kellerei St. Pauls/Alex Filz

Weißburgunder mit großem Potential

SEIT JULI 2006 HAT DER KELLERMEISTER WOLFGANG TRATTER IN DER KELLEREI ST. PAULS DAS ZEPHER IN DER HAND. ER SCHÄTZT DIE FAMILIÄRE BETRIEBSFÜHRUNG UND SETZT AUF TEAMGEIST, DOCH VOR ALLEM BEGEISTERT ER SICH FÜR DIE GUTEN LAGEN DES WEISSBURGUNDERS.

Zuvor diente der Dachboden der Kellerei St. Pauls als Abstellraum und Lagerplatz, jetzt erscheint der umgebaute Trakt in neuem Glanz und die sonnendurchfluteten Räumlichkeiten strahlen Wärme und Freundlichkeit aus. Die atemberaubende Aussicht des Verkostungs- und Sitzungssaals lässt einen Moment innehalten. Von dort aus hat der Kellermeister Wolfgang Tratter einen Großteil der Weinberge der Kellereimitglieder im Blick. Mit fühlender Begeisterung beschreibt er die Lagen, die fast ausschließlich im nahen Umkreis der Kellerei in St. Pauls liegen. „Die

Zukunft noch ausgebaut werden“. Vor allem die kalkhaltigen und tiefgründigen Böden unter dem Gantkofl sind die Lagen, wo der Paulser Weinbau mit den Burgundersorten seine Stärken zeigt. Besonders der Weißburgunder, die Hauptsorte der Kellerei, gedeiht hier hervorragend. „Wir glauben an diese Sorte, sie ist sehr spannend und die Nachfrage wird national sowie international immer größer“, so der Kellermeister.

“

DIE ENTWICKLUNG DES WEINS BESCHÄFTIGT MICH TAGTÄGLICH.

“

Moränenschutthänge aus der letzten Eiszeit, geweckt von einer frühen Morgensonne, sind für die vegetative Entwicklung der Rebstöcke im Überetsch optimal und sehr wichtig“, meint Tratter. Ein zweiter Blick gleitet bis nach Bozen zu den Hängen der Magdalener Weinberge und wenn man sich um 180 Grad dreht, nach St. Justina oberhalb von St. Pauls, wo der Gewürztraminer der Kellerei wächst.

GROSSE VIELFALT MIT VIEL WEISS

Nicht untypisch für Südtirol trumpft auch die Kellerei St. Pauls mit einer großen Sortenauswahl auf. „Verschiedene Höhenlagen, verschiedene Böden und ein variables Mikroklima erlauben uns, ein großes Sortiment und verschiedene Qualitäten zu produzieren“, so Tratter, „das soll erhalten bleiben und kann für die



~ Wein von besonders alten Rebstöcken – Kalkberg, Schliff, Lemont und Lagroll.

Quelle: Kellerei St. Pauls/Alex Filz

Der Praeclarus-Sekt wird unter optimalen Bedingungen in einem alten Militärbunker gelagert.

Quelle: Kellerei St.Pauls/Alex Filz

KELLERMEISTER MIT AUFBRUCHSTIMMUNG

Die Liebe zum Weinbau verspürte Tratter bereits in jungen Jahren. Nach der Ausbildung an der Hochschule für Weinbau und Önologie in Geisenheim und San Michele sowie verschiedenen Praktika in Europas Weinhochburgen, wurde der Möltner im Tessin in der Schweiz für vier Jahre ansässig. Dort konnte er sich in einer kleinen Privatkellerei önologisch austoben und viele Erfahrungen sammeln. Zurück in der Heimat, bot sich ihm die Gelegenheit in der Kellerei St. Pauls. „Ich habe mich hier sofort wohlgefühlt und der familiäre Charakter der Kellerei ist bis heute die Grundlage einer harmonischen Zusammenarbeit“, sagt der Önologe mit Überzeugung. Tratter ist ein Teamplayer, ihm ist der Gemeinschaftsgeist wichtig und dass die gesamte Mannschaft hinter den Projekten steht, denn nur so kann man ein Spitzenprodukt erzeugen. Der Kellermeister hat klare Vorstellungen, arbeitet innovativ, hat mittlerweile eine langjährige Erfahrung der Lagen samt Produzenten und hat immer Lust auf Neues. So kommt es auch, dass viele Projekte unter seinen Argusaugen heranreifen. Über die Klassik- und Selektionslinien hinaus, überzeugt die Kellerei mit den hochwertigen Alte-Reben-Weinen. Die sehr alten Weißburgunderreben aus den Missianer Leiten werden in kleinen Tonamphoren zum „Sanctissimus“ ausgebaut – ein Weißburgunder-Geheimtipp und der traditionelle Südtiroler Sekt Praeclarus Brut hat einen Bruder als Jahrgangsspekt im Naturformat pas dosé bekommen. Nicht zu vergessen die Toplinien Weißburgunder Kalkberg, Sauvignon Schlift, Blauburgunder Lemont und Lagrein Lagroll. Diese Weine punkten durch ihren komplexen Lagencharakter und stehen für einen Genuss mit langer Lagerfähigkeit. Doch das ist noch nicht alles, es gibt Neuigkeiten in naher Zukunft, die noch nicht verraten werden, ganz nach dem Motto: „Es hat sich in den letzten Jahren viel getan in St. Pauls.“

GUT GEBUNKERT

Sekt spielt in der Kellerei St. Pauls eine wichtige Rolle und hat Tradition. 1979 wurden zum ersten Mal etwa tausend Flaschen abgefüllt und im alten Militärbunker aus dem Zweiten Weltkrieg in St. Pauls eingelagert. 1990 kam die Etikette Praeclarus unter der Weinkellerei Kössler zum ersten Mal auf den Markt. Auch heute noch wird der Sekt im Bunker gelagert. Die dicken Mauern halten das ganze Jahr hindurch die gleichbleibende Temperatur von 13 bis 16 Grad Celsius und begünstigen somit die so wichtige zweite Gärung in den Flaschen.

Aber Kellermeister Wolfgang Tratter will mehr. Zu gut ist die Ausgangslage der Böden und des Klimas der sonnenverwöhnten Weinhänge rund um die Kellerei St. Pauls für einen optimalen



Sektgrundwein. Die Kreation einer zweiten Linie ist ein klarer Auftrag und seit 2021 ist sie erfolgreich auf dem Markt. Hundert Prozent Chardonnay, ein Jahrgangsspekt pas dosé mit einer Reife auf der feinen Hefe von fünf Jahren lässt Sektliebhaber das Herz höherschlagen. „In der Sektproduktion haben wir zurzeit einen großen Aufschwung und Südtirol kann sich da auch national sehr gut profilieren“, so Tratter und weiter „Sekt hat in Südtirol noch ganz viel Potenzial“.

SANCTISSIMUS – DIE ETWAS ANDERE IDEE

Sehr steile Leiten bei Missian, mit wahrscheinlich den ältesten Weißburgunder-Rebstöcken im Überetsch, alles händisch und mit viel Mühe und Aufwand bearbeitet. Für diese Fuhre hat sich der Kellermeister etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Zurück zum Ursprung des Weinbaus und ein altes Brauchtum der Vinifizierung praktizieren, so die Prämisse. Die Trauben werden in Amphoren für sechs bis neun Monate auf der Schale spontan vergoren. Diese Tonbehälter bieten im tiefen Keller der Kellerei einen minimalen Sauerstoffaustausch, halten eine ideale, natürlich konstante Temperatur der Maische und tragen somit zu einer langsamen Reifung des Weines bei. Nach einem Abstich von den Schalen lässt man den Wein für ein weiteres Jahr in Edelstahlfässern auf der Feinhefe absitzen, um dann in Flaschen abzufüllen. In seiner Jugend ist der Sanctissimus ein anderer Weißburgunder, ungekostet und durchaus auch mit etwas Gerbstoff. Aber verkosten wir die älteren Jahrgängen 2013 oder 2014, bemerkt man sofort, welches Potenzial dieser Weißwein mit sich bringt. „Wir brauchen solche Nischenprodukte, um zu zeigen, wie viele Facetten ein Weißburgunder haben kann,“ unterstreicht Tratter seine Vorliebe für diese Rebsorte. „... je älter umso spannender,“ schließt der Kellermeister. ■

”

SÜDTIROL MUSS SICH
INTERNATIONAL NOCH
POSITIONIEREN.

“

Astrid Kircher
astrid.kircher@diweinstrasse.bz



DIE ROTBUCHE

BAUM DES JAHRES 2022

Die Silvius-Wodarz-Stiftung in Deutschland hat die Rotbuche zum Baum des Jahres 2022 gekürt. Die Rotbuche ist eine der 38 Blüten von Dr. Edward Bach, er sah in ihr die Toleranzblüte. Als Bachblüte hilft sie uns, die Meinungen unserer Mitmenschen zu tolerieren, Vorurteile abzubauen, Krisen nicht so sehr als Bedrohung zu sehen, sondern auch als Chance für neue Wege, also kurzum weg vom Negativen hin zum Positiven. Somit könnte sie in dieser außergewöhnlichen Zeit für uns alle ein guter Vorsatz für 2022 werden.

BRAUCHTUM

So wie viele andere Bäume, wurde die Buche sowohl von den Kelten als auch von den Germanen verehrt. Odin, der Erfinder der Runenschrift, ritzte das germanische Runenalphabet in Buchenstäbe. So kam es zu den Begriffen Buchstaben und Bücher. Aus dem Holz der Buchen hat man Schreibtafeln hergestellt, die von alten Gelehrten beschriftet und anschließend zusammengebunden wurden. Auch Gutenberg schnitzte seine ersten Drucklettern aus Buchenholz, daher auch der Name Buchdruck. Buchen hatten in früheren Zeiten auch eine große Bedeutung als Tierfutter. Neben Eicheln sorgten auch Bucheckern für fette Schweine und somit für reichlich Fleisch. Eine Bauernregel besagt, dass viele Bucheckern im Herbst auf einen langen strengen Winter deuten. Und geht es um Schutzsuche bei Blitz und Donner, so war man überzeugt: „Eichen sollst du weichen, Buchen sollst du suchen!“

HEILKRAFT

In der Volksheilkunde hat die Buche im Vergleich zu vielen anderen Bäumen keine so große Bedeutung. Einige Überlieferungen beschreiben den Einsatz der Buchenrinde zur Fiebersenkung und Umschläge mit Buchenblätter bei Wunden und Entzündungen. Auch Buchenholztee wurde eingesetzt, dieser wird durch Trockendestillation aus dem Holz gewonnen und ist auch unter dem Namen Kreosot bekannt. Früher verabreichte man dies bei Lungenerkrankungen und äußerlich bei Hautkrankheiten, Entzündungen und rheumatischen Beschwerden. Dazu wurde Kreosot oft in Salben beigemischt. Inzwischen ist Buchenholztee wegen krebserregender Inhaltsstoffe in Verruf geraten. In der Homöopathie wird er stark verdünnt als Kreosotum verwendet. Als Gemmomittel wirken Buchenknospen unter anderem antiallergisch, da sie die Histaminfreisetzung hemmen. ■



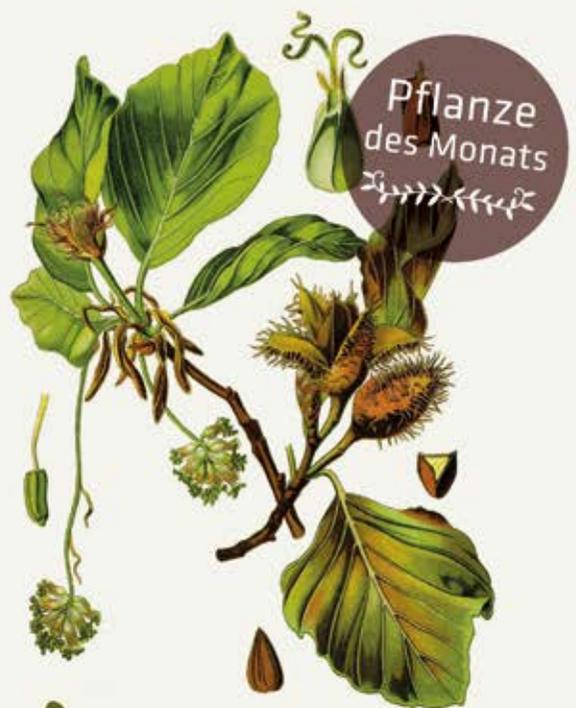
Volksheilkundlicher Kräuterkurs

nach Ignaz Schlifni

Ganzheitliche Kräuterausbildung in Südtirol zum FNL-Kräuterexperten. Startet jährlich im Unterland, Vinschgau und Pustertal

Anmeldung und Info unter:

Sigrith Thaler Rizzolli
sigrith.thaler@gmail.com
www.str-ka.it



Volksrezept

WUNDHEILENDER UMSCHLAG

Zutaten:

- 1 EL Buchenrinde
- 2 EL Buchenblätter
- 350 ml Wasser

Die Rinde wird von zwei- bis dreijährigen Zweigen im Frühjahr gesammelt. Gerne kann man auch die daran befindlichen Knospen mitsammeln. Die Blätter werden im Hochsommer gesammelt, da sich zu der Zeit mehr Gerbstoffe angereichert haben. Das Pflanzenmaterial wird getrocknet. Bei Bedarf macht man daraus eine Abkochung, taucht darin ein Tuch und macht auf die betroffenen Stellen Umschläge.



Küchenrezept

TORTILLA MIT BUCHENKEIMLINGEN

Zutaten:

- | | |
|----------------------|------------------------|
| 6 Eier | 1 Zwiebel |
| 100 ml Sahne | 3 Handvoll |
| 4 EL geriebener Käse | Buchenkeimlinge |
| Kräutersalz | 3 mittelgroße gekochte |
| 5 EL Olivenöl | Kartoffeln |

Die Eier mit der Sahne verrühren, den geriebenen Käse dazugeben und mit Kräutersalz würzen. In einer beschichteten Pfanne die kleingehackte Zwiebel mit dem Olivenöl anbraten, die kleingehackten Buchenkeimlinge dazugeben und etwas andünsten. Anschließend die in Scheiben geschnittenen Kartoffeln darauf verteilen und mit der Eiermasse übergießen. Bei mittlerer Hitze langsam stocken lassen und servieren.



Quelle: Shutterstock

STILVOLLES

Vive la France...

...UND IM BESONDEREN DIE REGION ELSASS MIT „LA TARTE FLAMBÉE“:

Das malerische Elsass ist ein wunderschönes Fleckchen Erde im Osten Frankreichs, angrenzend an Deutschland und die Schweiz. Als kleinste Region des französischen Festlandes besteht es aus zwei Departments, dem Bas-Rhin und dem Haut-Rhin.

Im Süden bezaubert das Elsass durch den Oberrheingraben mit seinen sanften Hügeln und Waldgebieten; im Westen durch die Vogesen mit bewaldeten Bergen und einigen Pässen über 1000 m.

Dazwischen erstreckt sich eine herrliche von Weinbau geprägte Landschaft.

Weit bekannt ist die Hauptstadt Straßburg mit dem beeindruckenden Münster, ein Meisterwerk der Gotik aus rosa Sandsteinspitzen sowie dem malerischen Viertel Petit France. Colmar bezaubert als „Klein-Venedig“ mit Bootstouren auf romantischen Kanälen zwischen pittoresken Fachwerkhäusern. Die Stadt Mulhouse lockt hingegen mit seinem Eisenbahnmuseum und einer Ausstellung der schönsten

Automarken von Bugatti über Mercedes bis Rolls-Royce.

Kulinarisch ist das Elsass für seine eher deftigen Speisen wie Spätzle, Baeckoeffe (Eintopf mit drei verschiedenen Fleischsorten), Sauerkraut oder Dampfnüdle bekannt. Die bekannteste elsässische Spezialität ist aber auf jeden Fall der traditionelle Flammkuchen.

DIE GEBURT DES FLAMMKUCHEN

Vor weit mehr als 100 Jahren wurde auf den Elsässer Bauernhöfen das Brot noch im eigenen Holzbackofen hergestellt. Zum Prüfen der richtigen Ofentemperatur trennten die Bauern ein kleines Stück vom Teig ab, rollten es dünn aus und legten es für wenige Minuten in die „Flammen“ der heißen Steinplatte. Ein schön krosses Teigstück zeigte die perfekte Temperatur für das Backen des Brotes an. Irgendwann kam ein Bauer auf die Idee, seine Lieblingszutaten Speck, Zwiebeln und etwas Crème auf das Teigstück zu legen. Der herrliche Duft und der köstliche Geschmack dieser Kreation sprach sich schnell herum und das Traditionsgericht Elsässer Flammkuchen war geboren. ■

Originalrezept *Elsässer Flammkuchen*

Zutaten für
2 Flammkuchen



Für den Teig

200 g Mehl
2 EL Olivenöl
125 ml Wasser
Etwas Salz

Für den Belag

150 g Speck
2 Zwiebeln
2 Becher Crème Fraîche
Salz und Pfeffer etwas Muskat & Zitronensaft

Mehl in eine Schüssel sieben und mit Olivenöl, Wasser und Salz zu einem Teig kneten. Abgedeckt bei Zimmertemperatur für 15 Minuten ruhen lassen. Den Ofen auf 220 Grad vorheizen. Speck in feine Würfel oder Streifen schneiden. Zwiebeln schälen und in feine Ringe schneiden. Crème Fraîche in eine Schüssel geben und mit Salz, Pfeffer, Muskat und Zitronensaft würzen. Teig halbieren, auf einer bemehlten Arbeitsfläche dünn ausrollen und jeweils auf ein Backblech mit Backpapier geben. Mit gewürzter Crème Fraîche bestreichen und Zwiebel und Speck gleichmäßig darauf verteilen. Für 10–12 Minuten kross backen und am besten auf einem Holzbrett servieren.

Petra Bühler
gourmetschule.de





Quelle: Skiclub Terlan

„Kinder brauchen Bewegung und Sport“

KINDERN DIE BEGEISTERUNG FÜR DIE BEWEGUNG IN DER FREIEN NATUR UND EXPLIZIT FÜR DAS SKIFAHREN ZU VERMITTELN, DAS IST SEIT RUND 50 JAHREN DAS OBERSTE ZIEL DES AMATEURSKICLUBS TERLAN.

Es ist für einen Verein an sich schon eine Herausforderung, zwei bis drei Busse voller Kinder sechs Tage lang jeden Morgen vom Etschtal in ein Skigebiet zu fahren, ihnen dort das Skifahren oder Snowboarden beizubringen, Sicherheit auf der Piste zu geben und sie jeden Abend gesund wieder heimzubringen. Sich dieser Herausforderung auch noch unter Coronabedingungen zu stellen, dazu gehört dann schon eine große Portion Willenskraft und Hingabe. Beides hat der Amateurskiclub Terlan bewiesen, indem er um die Jahreswende trotz der Einschränkungen den traditionellen Weihnachtsski- und Snowboardkurs für Kinder von 3 bis 16 Jahren organisiert – und erfolgreich durchgezogen hat. „Die Entscheidung hat sich gelohnt“, sagt ein zufriedener Vereinspräsident Alexander Franz. „Die Kinder – heuer waren es rund 70 – nahmen die Regeln ganz selbstverständlich an. Die Jugendlichen waren allesamt geimpft. Und auch die beliebten Kursstunden für Erwachsene konnten stattfinden.“

2015 hat Alexander Franz die Leitung des Skiclubs übernommen. Nach dem Totalausfall der vergangenen Skisaison war es ihm und seinen Mitarbeitern im Ausschuss wichtig, kein Vakuum entstehen zu lassen. „Kinder brauchen die Bewegung und den Sport, besonders jetzt“, davon ist Franz – auch als Arzt – voll überzeugt.

FREUDE AN BEWEGUNG IM VORDERGRUND

Schon immer hat der Skiclub Terlan weniger die Leistung als eher die Freude an der Bewegung und den Spaß im Schnee in den Vordergrund seiner Arbeit gestellt. Obwohl die Gemeinde weitab von Skigebieten liegt, sollten Kinder und Jugendliche an den Wintersport auf der Piste herangeführt werden. Ideengeber und erster Präsident des Skiclubs Terlan war im fernen Jahr 1967 Willy Christoph. Wann genau der erste Weihnachtsskikurs abgehalten

”

DIE KINDER NAHMEN DIE REGELN GANZ SELBSTVERSTÄNDLICH AN.

Alexander Franz

“

wurde, geht aus dem Vereinsarchiv zwar nicht hervor. Bestimmt sind es inzwischen aber 50 oder gar mehr Jahre, in denen Tausende Kinder Pistenspaß erleben durften



^ Motiviert und engagiert: das Team des Weihnachtsskikurses

Quelle: Skiclub Terlan

3 Spielerisch lernen die Kinder das Skifahren. ›
Quelle: Skiclub Terlan

und in denen der Kurs lediglich zweimal ausgefallen ist: einmal wegen Schneemangels – als es noch keine Beschneigungsanlagen gab – und im vergangenen Winter.

SARNTAL ALS ZWEITE HEIMAT FÜR SKISPORTLER

Es sind teils abenteuerliche Geschichten, von denen ehemalige Skikursteilnehmer und Betreuer aus der Vergangenheit berichten können. So mussten Ende der 1970er-Jahre nach einem Defekt an der Hirzer-Seilbahn – der Hirzer war damals noch ein Skigebiet – zahlreiche Kinder an einem Spätnachmittag im Notbetrieb von der Berg- zur Talstation gebracht werden. Die Fortsetzung des Kurses schien unmöglich. Aber im wahrsten Sinne des Wortes über Nacht wurde mit der Frommeralm ein Ausweichquartier gefunden. Am nächsten Vormittag ging es ohne Unterbrechung weiter – und dann jeden Tag mit dem Bus durch die damals noch abenteuerliche Eggentaler Schlucht. Einige Jahre blieben die Terlaner dann dem Skigebiet unterm Rosengarten treu, bevor sie nach Reinswald wechselten. Das Sarntal ist seither im Winter gewissermaßen zur zweiten Heimat für die vielen Terlaner Wintersportler geworden. Dort finden auch sämtliche vom Verein organisierten Skirennen statt sowie – gemeinsam mit dem Skiclub Reinswald – das Training für jene jungen Terlaner, die den Skisport auch leistungsorientiert betreiben.

AUCH TALENTE WERDEN GEFÖRDERT

„Breitensport ist zwar unser oberstes Ziel. Als Verein möchten wir aber auch jene unterstützen, die Freude am Wettkampf haben“, erklärt Alexander Franz. Beides gelinge mit viel Einsatz und mit Hilfe von Sponsoren. Schon in früheren Jahren habe Terlan einige Talente hervorgebracht. Unter seiner Präsidentschaft wollte man die Leistungsförderung erneut beleben. Es gibt daher wieder eine Trainingsgruppe, die an VSS- und Grand-Prix-Rennen teilnimmt und schon Podestplätze bei Landesmeisterschaften

”

LEISTUNGSORIENTIERUNG
BEDEUTET NICHT GLEICH
PROFIKARRIERE.

Alexander Franz

“

erobert hat. Seit Kurzem ist der Amateurskiclub Terlan zudem Mitglied beim Trainingszentrum Überetsch, wo Jugendliche ab 16 Jahren für die Teilnahme an FIS-Rennen trainieren können. „Leistungsorientierung bedeutet nicht gleich Profikarriere“, stellt Alexander Franz klar. Für einen Verein und generell

für den Nachwuchs sei es aber motivierend zu sehen, dass man mit Einsatz auch sportliche Erfolge erzielen kann. Und ein Erfolg sei auch die Tatsache, dass derzeit gleich zwei Terlanerinnen die Ausbildung zur Skilehrerin absolvieren.

Ob leistungs- oder spaßorientiert – Vereinssport bedeutet im Falle des Amateurskiclubs Terlan auf jeden Fall Gemeinschaft zu



erleben. Gar einige der 350 Mitglieder gehören dem Verein seit Jahrzehnten an, und manche, die einst selbst den Weihnachtsskikurs besuchten, haben beim heurigen Abschlussrennen ihre Kinder und Enkelkinder angefeuert. ■

Edith Runer

edith.runer@dieweinstrasse.bz



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für unser Steuer- und Wirtschaftsberatungsbüro im Zentrum von Bozen oder unserer zu eröffnenden Außenstelle in Auer eine/n motivierte/n zweisprachige/n

Buchhalter/in

(Vollzeit / Teilzeit)

Wir bieten:

- Einen sicheren und zukunftsorientierten Arbeitsplatz
- Eine leistungsgerechte Entlohnung
- Eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Eine Umgebung zur persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung
- Die Mitarbeit in einem jungen, motivierten Team.

Wir freuen uns auf Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, die Du gerne an jobs@heissmoser.com senden kannst.

Die Daten werden mit Diskretion behandelt.



Kampfkunst zu Pferd

BAJUTSU YOSEIKAN IST EINE KAMPFKUNST ASIATISCHEN URSPRUNGS, DIE AUF EINEM PFERD REITEND AUSGEFÜHRT WIRD. BRIGITTE MORANDELL UND SIEGFRIED REIF HABEN SICH IHR VOR ÜBER 25 JAHREN VERSCHRIEBEN UND SIND SICHER, DASS DER SPORT ALL JENE BEGEISTERN WIRD, DIE SICH DARAUF EINLASSEN.

Yoseikan Budo ist vielen ein Begriff, von Bajutsu Yoseikan hingegen haben noch wenige gehört. Wenn man Brigitte Morandell nach einer Definition fragt, antwortet sie kurz und klar: Kampfkunst zu Pferd, mit dem eigenen Körper, mit Pfeil und Bogen, mit Stöcken und Speeren. Dahinter steckt eine umfassende Philosophie – und die Geschichte darüber, wie sie in Europa Fuß fasste. Der japanische Meister Soke Hiroo Mochizuki, einer der Letzten, der auf eine Samuraiabstammung verweisen kann, wurde früh von seinem Vater an die japanischen Kampfkünste herangeführt. Um das Ende des Zweiten Weltkrieges lebte er mit seiner Familie in China und bewältigte seinen langen Schulweg auf einem Pferd. In dieser Zeit hat der Junge diese Tiere lieben gelernt und später sogar Veterinärmedizin studiert. Als junger Mann ging er nach Europa, um dort die japanischen Kampfkünste zu lehren. Seinen ursprünglichen Traum von der Arbeit mit Pferden setzte er im Bajutsu Yoseikan um. In einem Trainingslager in Frankreich erlebten Brigitte Morandell und Siegfried Reif den Meister zum ersten Mal auf dem Pferd und waren sofort fasziniert. Bloß zuschauen wollten sie, weil sie des Reitens damals noch nicht mächtig waren, aber der Meister ließ es

nicht gelten, erzählt Brigitte: „Hier arbeiten alle mit, sagte er, und wenn ihr nicht reiten könnt, dann lernt ihr es eben.“ Und das taten die beiden Kalterer, mit derselben Disziplin, die ihnen bereits vom Yoseikan Budo vertraut war.

EIN SPORT EINE LEBENSAUFGABE

Über das Yoseikan Budo fanden Brigitte Morandell und Siegfried Reif vor etwa 45 Jahren zueinander. Brigitte war damals auf der Suche nach einem Sport, der sie forderte, und Yoseikan Budo überzeugte

”

WIR HABEN PARTNER,
KEINE GEGNER.

Brigitte Morandell

“

sie. Siegfried war ihr Lehrer; mittlerweile unterrichten sie beide seit Langem und sind als Schiedsrichter bei unzähligen internationalen Wettkämpfen dabei. Seit 10 Jahren geben sie selbst Bajutsu-Kurse. Sie



~ Siegfried Reif und Brigitte Morandell aus Kaltern verbringen viel Trainingszeit mit ihren Pferden
Quelle: ASV Yoseikan Budo



Quelle: ASV Yoseikan Budo

Das **Bajutsu Yoseikan** ist eine Disziplin des Yoseikan Budo und gehört zum **MSP ITALIA SETTORE YOSEIKAN BUDO**. Der Amateursportverein Bozen hat eine eigene Sektion Bajutsu Yoseikan gegründet, der seinen Sitz in Bozen hat: www.yoseikan-budo-bozen.it

Nähere Infos bei Brigitte Morandell:
339 4683254 oder morandellbrigitte@gmail.com

Möchten Sie die Athleten in Aktion sehen?
bit.ly/3lpezXr

haben einen kleinen Reitstall mit drei Pferden auf dem Kalterer Moos, in dem sie beinahe ihre gesamte freie Zeit verbringen. Internationale Wettkämpfe in Bajutsu gibt es, hier in Südtirol werden aber vor allem freundschaftliche Begegnungen zwischen verschiedenen Trainingsgruppen organisiert. Die Athleten absolvieren dabei zunächst die Disziplinen auf dem Pferd. Als Erstes kommt das Randori, ein Austausch von Techniken. „Wo der Partner einen Schwachpunkt hat, treffe ich ihn – aber nicht um ihn zu besiegen, sondern um ihm zu zeigen: Schau, da hast du offengelassen“, erklärt Brigitte Morandell. Nach dem Randori kommen das Bogenschießen und der Speerwurf, anschließend werden alle Disziplinen nochmal am Boden ausgeführt.

FEINGEFÜHL UND ZEIT

Guajira trabt an den Zaun und Brigitte geht zu ihr. Das Pferd schnuppert an ihrem Haar, stupst ihre Stirn an. Guajira ist neu hier im Bunde, zusammen mit dem Wallach Pack und der Haflingerstute Fedele, hat sie sich schon gut eingelebt. „Beim Bajutsu müssen die Pferde lernen, keine Angst vor den Stöcken und Speeren zu haben, mit denen auf ihrem Rücken hantiert wird, vor dem Klang der Waffen, die aneinanderprallen oder neben ihnen zu Boden fallen, dem Zischen der Pfeile in der Luft“, erklärt die Trainerin. Dieses Lernen geschieht langsam und behutsam. Was muss jemand mitbringen, der sich an Bajutsu Yoseikan wagen möchte? „Die Freude an Pferden“, antwortet Siegfried Reif ohne Umschweife. Wer bereits reiten kann, arbeitet hier an seiner Technik. Wichtig ist, dass der Reiter das Pferd ausschließlich mit den Beinen lenken

kann, sodass die Arme für den Kampf frei sind. Wer nicht reiten kann, bekommt die Gelegenheit, sich den Pferden schrittweise anzunähern. „Die ‚Bodenarbeit‘ zu erledigen ist die effektivste Art, Zugang zum Pferd zu bekommen“, weiß der Trainer. Jenen, die weitermachen möchten, empfehlen die beiden einen Kurs in einer Reitschule. Wer die Techniken des Yoseikan nicht kennt, kann dies im Bajutsu bei ihnen erlernen.

VON RUHE, INTUITION UND INNOVATION

Brigitte und Siegfried haben in all den Jahren eigene Ansätze entwickelt, dazu gehört das Training mit dem Hoverboard, einem selbstbalancierenden elektrischen Rollbrett. „Wir haben erkannt, dass diese Art von Reiten vor allem Gleichgewicht, ein Gefühl für Distanz und Zeit verlangt“, erklärt Siegfried Reif. All dies kann man mit dem Hoverboard am Boden üben, ohne es vollständig auf dem Rücken des Pferdes erlernen zu müssen.

Das Bajutsu Yoseikan ist neben der körperlichen Herausforderung auch deshalb eine interessante Disziplin, weil es Ruhe in einer unstillen Welt bietet. „Man muss präsent sein, ganz im Hier“, stellt Siegfried fest.

Man lernt viel über Kommunikation mit dem Körper, denn Pferde achten vor allem auf Körpersprache. Eine ruhige, gleichmäßige Atmung macht es möglich, auf dem Pferd mitzuschwingen und fließende Bewegungen auszuführen. Die Ruhe überträgt sich auf das Tier und verschafft Zugang zur eigenen Intuition, einer grundlegenden Voraussetzung fürs Zielen mit Pfeil und Bogen. Die Kindergruppen, die im Sommer oft mit ihren Yoseikan-Kursen einen Tag hier im Reitstall verbringen, vergessen die Welt um sich herum. Für Siegfried und Brigitte gehören diese Momente zu den schönsten ihrer Arbeit. ■

“
ES GEHT UM STRATEGIE-
KÄMPFE, UMS MESSEN, NICHT
UM DIE KONFRONTATION.

Siegfried Reif

“

Lisa Pfitscher

lisa.pfitscher@dieweinstrasse.bz



YOSEIKAN

BOARD GAMES

Kursbeginn: 04. Februar 2022
19 Uhr - immer freitags
10 Einheiten zu 70 Minuten
Wo: Yoseikan Budo Verein Bozen
Pfarrhofstraße 11, Bozen



Einschreibungen ab sofort: T 339 4683 254
E-Mail: morandellbrigitte@gmail.com





VIDEO
STORY

Fasziniert vom Schmieden über dem Kohlefeuer

RUDOLF KAGER IST GELERNTER KUNSTSCHMIED. SEIT NUN ÜBER 40 JAHREN ARBEITET ER IN DER KUNSTVOLLEN VERARBEITUNG VON METALL. NACH WIE VOR IST ER MIT LEIDENSCHAFT UND KÖNNEN BEI DER SACHE.

Eisen zu schmieden, muss man mögen. Zum Unterschied von Holz ist das Metall kalt und hart. Hält man das Eisen aber über das Feuer, am besten über Kohlefeuer, so der Kunstschmied, so kann man es bei einer Temperatur zwischen 700° und 1000° Grad bewegen, wie man will und die schönsten Formen erschaffen. Freude am Schmiedehandwerk hat Rudolf Kager schon als Jugendlicher gespürt. Er hatte Phantasie und Geschick, sozusagen von Natur aus die Fähigkeit, Ideen zu entwickeln und sie auch umzusetzen.

HARTE ARBEIT MIT HAMMER UND AMBOSS

Die Arbeit ist schmutzig und laut, nicht unbedingt eine sympathische Arbeit, man braucht viel Kraft, Geduld und Ausdauer. Früher musste alles von Hand geklopft werden. Um sein Talent zum Tragen zu bringen und auszubauen hat Kager in den Jugendjahren die kleine Schmiede von Sepp Greif in der Goldgasse von Kaltern aufgesucht und ihm zugeschaut, wie er wunderschöne Grabkreuze geschmiedet hat. Da braucht es viel Erfahrung. So musste man etwa die Form der Traubenblätter mit einem Meisel vorzeichnen, dann oft tagelang mit dem schweren Hammer bearbeiten, bis sie durch das Feuer weich geworden die gewünschte Form annahmen, die dann herausgehackt werden konnte. Dabei musste man aufpassen, dass das Feuer „weißwarm“ war, die ideale Hitze erreichte zum verfeinerten und kunstvollen Formen des Metalls. Bei zu großer Hitze verbrannte nämlich das Blatt regelrecht und man musste wieder von vorne anfangen. Heute gibt es viele Maschinen, die das

Hämmern unterstützen oder Plasmaschneidebrenner, welche die gewünschten Formen millimetergenau herausschneiden können. Geschick und Erfahrung sowie technisches Können braucht es allerdings nach wie vor.

DER KUNDE MUSS KUNSTVOLLE SCHMIEDEARBEITEN SCHÄTZEN

Rudolf Kager erinnert sich an so manche schöne und gelungene Arbeit zurück, die er im Laufe seines Berufslebens verwirklichen konnte. Es sind vor allem Eingangstore aus Schmiedeeisen oder



Quelle: Elias Kröss

◁ Kunst aus Metall – über 40 Jahre ist der Paulser Rudolf Kager bereits als Schmied tätig

Quelle: Elias Kröss

Kleine Kunstwerke – die Kreativität und Freude an der Arbeit ist immer noch groß

Quelle: Rudolf Kager

schmiedeeiserne Geländer, die möglichst kreativ und in kunstvollen Formen im Innenraum und im Außenbereich zu gestalten waren. So wollte der schwedische Besitzer vom Plötznerhof oberhalb von Boymont alle Arbeiten wie Geländer und Tore in Metall ausführen lassen, ebenso ein deutsches Ehepaar aus Augsburg, das den Eggerhof in Eppan-Berg durch Tore und Gitter in Cortenstahl verschönern ließ.

Besonders viel Sorgfalt brachte der Schmiedemeister bei den Grabkreuzen auf, wollten die Hinterbliebenen doch ihre Liebsten an ihrer letzten Stätte mit etwas besonders Schönerem und Kunstvollem ausgestattet wissen. So erinnert sich Kager an ein deutsches Ehepaar zurück, dem eines seiner Grabkreuze am St. Paulser Friedhof so sehr gefiel, dass es die Fertigung eines Kreuzes für ihre Grabstätte in Berlin in Auftrag gab. Heute ist es neben dem Grabmal von Felix Mendelssohn Bartholdy zu bewundern.

ERLEBNISSTOLLEN VON SCHLOSS KORB

Ein Liebhaber der Arbeiten von Rudolf Kager ist Fritz Dellago, der Hotelbesitzer von Schloss Korb oberhalb Missian. Er hat vom Kunstschmied viele Arbeiten ausführen lassen, so sämtliche Geländer rund ums Hotel, aber auch viele Ausstattungsstücke der Schlosskellerei, die in einem Bunker untergebracht ist.

Oberhalb des Hotels, im Porphyrfelsen versteckt, wurde zur Zeit des Faschismus ein langer Stollen zur Überwachung des Etschtals gehauen. Dieses Kriegsrelikt wurde zu einem Schau- und Kunststollen umfunktioniert. Sowohl das Eingangs- als auch das Ausgangstor sowie alle Kunstwerke im Innern wurden von Kager in Cortenstahl ausgeführt, was dem beleuchteten Innenraum eine edle Note verleiht. Sehen kann man in ausdrucksstarken Tafeln die Arbeit des Weinbauern, angefangen vom Pflanzen der Weinrebe über das Anbrin-



gen der Holzpfähle, das Schneiden der Reben bis zur Lese der reifen Trauben. Abgeschlossen wird der Zyklus mit einem Bauern, der das Weinglas hebt und das Produkt seiner Arbeit sichtlich genießt.

KLEINKUNSTWERKE AUS METALL, HOLZ UND GLAS

In letzter Zeit, seinen Betrieb hat er mittlerweile an den Sohn übergeben, hat Kager mehr Zeit für kleine Arbeiten, wo er seiner Phantasie freien Lauf lassen kann. Dabei arbeitet er mit verschiedenen Materialien, etwa mit Holz, das er auf Wanderungen findet. In seinem Kopf entstehen dann schon die Bilder der Werke; sie halten ihn gedanklich so lange gefangen, bis er seine Arbeit schließlich umsetzt und vollendet. So entstehen Tiere, Blumen, Uhren oder religiöse Motive wie etwa Kruzifixe.

Vor einiger Zeit bekam er vom Amt für Tourismus von Eppan den Auftrag, Kleinkunstwerke zu schaffen für Personen in der Gemeinde, die sich im Laufe ihres Lebens besonders hervorgetan haben. Überreicht wurde ihnen der „Goldene Eppi“, gestaltet von Rudolf Kager. Besonders gelungen sind die Kleinkunstwerke für den Sternekoche Herbert Hintner, den Kellermeister Hans Terzer und Werner Schmid, der in der Advertszeit das „Krippendorf“ St. Pauls erschuf. ■

Alfred Donà

alfred.dona@dieweinstrasse.bz



PSYCHOLOGIEEXPERTIN

Sandra E. Aigner



Wir kochen, hören nebenbei ein Hörbuch und tippen schnell noch eine Nachricht ins Handy. Wir glauben dabei effizient zu sein, denn „alles gleichzeitig“ lautet das Gebot der Stunde. Die Zeitersparnis ist allerdings nur eine von mehreren Trugschlüssen, die uns die Leistungsgesellschaft dabei aufischt.

Verschiedene Tätigkeiten abwechselnd in kurzen Zeitabschnitten ausüben: Das ist die Mehrfachaufgabenperformanz bekannt als Multitasking. Dazu ist das menschliche Gehirn nicht gemacht. Ein Autofahrer beispielsweise, der sich parallel zum Gegenverkehr auf sein Telefonat konzentriert, hat keine Kapazitäten mehr frei, um auf den Fußgänger am Fahrbahnrand zu reagieren. Sobald unser Gehirn nicht mehr nur wahrnehmen, sondern auch reagieren soll, scheitert jeder Versuch von Gleichzeitigkeit. Wir machen Fehler.

Zwei Regionen im präfrontalen Cortex funktionieren dann quasi wie ein Flaschenhals: Handlungsanweisungen gelangen nur der Reihe nach und verlangsamt hindurch. Während des Multitaskings erhöhen sich die Stresshormone Cortisol und Adrenalin und wir verlieren nach und nach unsere Konzentrationsfähigkeit. Besser: Die Aufgaben der Reihe nach und bewusst zu tun. Zu kochen, wenn Sie kochen und danach zu lesen, wenn Sie lesen. Machen Sie es sich zur Routine, Ihre Tätigkeiten Moment für Moment achtsam wahrzunehmen.

Psychotherapeutin (in Ö) mit
Lebensberatungspraxis in Tramin

Sandra E. Aigner
praxis.aignersandra@gmail.com
Tel. 351 7851595

Island im Winter 2014/15: „Allein in der Natureinsamkeit, eisige Kälte, Schneestürme, dass ich kaum die Hand vor dem Gesicht sah. Aber auch magisch flackernde Nordlichter, brodelnde Lava, zauberhafte Gletscherhöhlen.“



Markus Zadra

Naturfotograf
aus Kurtatsch

Den renommierten Titel „Europäischer Naturfotograf des Jahres“ konnte Markus Zadra 2012 und 2015 neben zahlreichen anderen Auszeichnungen erringen. Der 56-jährige Kurtatscher war aber auch siebenfacher Weltmeister im Kickboxing und hat dann Taekwondo in Südtirol aufgebaut. Sein Bildband „Der Eisvogel im Südtiroler Unterland“ (2010) ist ein Spiegel seiner Passion und Fotokunst.



LITERATUR AUS DEM BEZIRK

Bei den Tannen

EIN FALL FÜR COMMISSARIO GRAUNER VON LENZ KOPPELSTÄTTER

von Lisa Pfitscher

Auf einem Hang im stillen Sarntal, unweit von Bozen, liegt eines der besten Restaurants der Welt, das Tan. Ausgerechnet hier kommt unter mysteriösen Umständen eine berühmte Gourmetkritikerin zu Tode. Commissario Grauner, dem schon die von seiner Frau Alba zubereiteten Speckknödel zum Glück reichen, begibt sich auf Spurensuche in die Welt der feinen Speisen. Für die stolzen Bewohner des Tals steht indes schnell fest: Die Köchin war es. Ist sie doch die Nachfahrin einer berühmten Sarnerin, die hier einst im Zuge der brutalen Hexenprozesse auf dem Scheiterhaufen brannte. Und auch wenn Grauner und seine Kollegen von derlei Gerüchten nichts wissen wollen, müssen sie sich fragen: Soll hier eine jahrhundertalte Rechnung beglichen werden?

(Auszug aus dem Klappentext)

3 Fragen an den Autor

Was fasziniert Sie am historischen Thema der Hexenverbrennungen?

Lenz Koppelstätter: Vielerlei. Einmal, dass die Orte des damaligen Geschehens heute noch bekannt sind. Begehr sind: die „Stoanernen Mandln“, die Anhöhe vor den Toren Sarntheins, wo das historische Vorbild meiner Geschichte, die Barbara Pächlerin, verbrannt wurde. Burg Reinegg, wo sie eingesperrt worden war und ihr der Prozess gemacht wurde. Es ist faszinierend und schauerhaft zugleich, was Irrglaube in der Not mit dem Menschen macht. Auch, wie der Irrglaube mancher Menschen instrumentalisiert wird. Und es ist erschreckend, dass das alles gar nicht so lange her ist. 1540, 16. Jahrhundert, das klingt wie eine Ewigkeit, aber es sind nur wenige Generationen. Und ähnliches passiert auch heute noch. Überall in der Welt. Aberglaube, Irrglaube, das sind Pulverfässer, auf denen wir sitzen, in unserer scheinbar ach so aufgeklärten Zeit.



Wieviel Zeit haben Sie wohl für Ihre Recherchen bei den Stoanernen Mandln und in der Sillschlucht verbracht? Wieviel in Gourmetküchen?

Ich war einige Male im Sarntal. Ich bin in der Sillschlucht herumgewandert und zweimal zu den „Mandln“ hoch, wo ich als Kind und Jugendlicher bereits mehrmals war. Ich habe mich mit Heinrich und Gisela Schneider ausgetauscht, die oberhalb von Sarnthein das Zwei-Sterne-Restaurant „Terra“ betreiben. Dort, wo auch Barbara Pachler gelebt hat. Besser kannst du in Südtirol nicht essen! Und auch nicht mit schönerem Ausblick. In der Welt der Sterneküche bin ich seit einigen Jahren beruflich unterwegs, schreibe viele Porträts, Kritiken und Reportagen.

„Bei den Tannen“ ist Grauners siebter Fall. Wird der Commissario mit seinem Team auch in Zukunft weiter ermitteln?

Ja, es wird weitergehen. Ich denke seit einigen Tagen über den neuen Fall nach. Es wird im weitesten Sinne um Kunstraub gehen. ■



WIRTSCHAFTSEXPERTE

Dr. Gregor Oberrauch



Fiskalische Aufwertung von Bau- bzw. landwirtschaftlichen Grundstücken von Seiten Privater: wurde diese Möglichkeit zur Aufwertung verlängert?

Leider muss Ich Ihnen mitteilen, dass die Möglichkeit zur Aufwertung von Grundstücken vorerst nicht mehr möglich ist.

Ich habe gehört, dass im Jahre 2022 mit Wirkung 01.03.2022 die Familienzulagen der zu Lasten lebenden Kinder neu geregelt wurden. Ich hatte bisher keinen Anspruch, da ich freiberuflich tätig bin und über ein hohes Einkommen verfüge. Steht mir jetzt ein Betrag zu?

Ja, auch für Freiberufler, die sehr hohe Einkommen erwirtschaften, steht mit dem Jahre 2022 Familien-geld zu. In Ihrem Falle, so wie Sie es mir geschildert haben, stehen Ihnen, je zu Lasten lebendes Kind, 50 Euro monatlich zu. Achtung - Meldung erforderlich.

Ich bin eine Arbeitnehmerin und wollte Sie fragen, ob die Quarantänezeit als Krankheitsfall gilt.

In Erwartung von Gesetzesänderungen muss ich Ihnen mitteilen, dass die Quarantänezeit nicht als Krankheitsfall gilt und somit auch nicht vom NISF-Institut übernommen wird. Wir erwarten uns aber hinsichtlich dessen eine Änderung.

Wirtschaftsberater Dr. Gregor Oberrauch
oberrauch.gregor@dataconsult.bz.it

SO REDN MIR PA INS

Cäcilia Wegscheider

Schnäppviech?
Wudele!

Ein drachenähnlicher Kopf mit Hörnern, ein riesiges Maul mit lautklappernden Holzzähnen und ein fellüberzogener Kopf: *Wudelen* nennt man die herausragenden *Maschgraffiguren* in Tramin, die an vorgeschichtliche Fabelwesen erinnern. Außerhalb von Tramin sind es die *Schnäppviecher*, die in den letzten Jahren wieder vermehrt – und vor allem von Kindern und Jugendlichen getragen – in den Tagen rund um Fasching klappernd durchs Dorf ziehen. *Schnappen* und *Vieh*, das scheint nicht weiter schwierig, doch auch das *Wudele* lässt sich bei genauerer Betrachtung entschlüsseln. Zugrunde liegt der Vergleich mit einer Ziege, schließlich sei *Wudl* ein „umgangssprachlicher Kosenamen für die Geiß“, wissen die Traminer. In anderen Gegenden gilt *Wudl* auch für das Schaf, der Lockruf für beide Tiere als *wudl*, *wudl* ist ebenfalls belegt. Das Verb dahinter ist wohl *wudeln*, das im Grimmschen Wörterbuch als „von Lebewesen 'sich schnell und in verworrener Menge hin und her bewegen, wimmeln, kribbeln“ eingetragen ist. Als verwandter Ausdruck ist auch *wurlen* bekannt. Und wie kam das *Schnäppviech* nach Tramin? Das erzählt die Legende: „Ungefähr anno 1570 sei ein *Schnäppviech* aus dem *Fleimstal* nach *Montan* gekommen. Dort war gerade das 40-Stündige Gebet und die *Montaner* vertrieben das *Schnäppviech* Richtung *Neumarkt*. Auch dort hat es keine Aufnahme gefunden und wurde vertrieben. Über die *Möser* habe es in *Tramin* Zuflucht gesucht und sei in *Bethlehem* aufgenommen worden“.



SAGENWELTEN

Das verwunschene Schloss im Regenstein

ZWISCHEN MARGREID UND ENTIKLAR FÜHRT DIE WEINSTRASSE AN EINEM
WASSERTRIEFENDEN TUFFSTEINFELSEN VORBEI.

Martin Schweiggel

Einst stand hier ein kleines Schloss, in dem eine wunderschöne Grafentochter mit ihrem Vater lebte. In einer Grotte darüber hauste eine böse Hexe. Als Blumenhändlerin verkleidet, ließ sie die Prinzessin an einer vergifteten Rose riechen: Diese fiel in tiefe Ohnmacht und das Schloss wurde mitsamt einem Schatz verwunschen.

Als der Graf von der Jagd zurückkehrte, weinte er um seine verschwundene Tochter. Unter dem Vorwand, ihn zu ihr zu führen, lockte die Hexe den Vater in die Grotte und schloss ihn ein. Seine Tränen aber tropfen heute noch über den Felsen herab und im Laufe der Zeit war das ganze Schloss, von dem sich bildenden Tuffstein überwachsen.

Alle hundert Jahre zeigt sich die Grafentochter in der Gestalt einer Schlange mit einem goldenen Schlüssel im Maul. Wer sich den Schlüssel in den Mund stecken lässt, erlöst das Mädchen und bekommt den Schatz. In einer Vollmondnacht erschien einem Entiklarer Saltner die Schlange tatsächlich, wand sich am Körper empor. Unter Überwindung allen Ekels zwang er sich, stillzuhalten. Doch als der grausliche Schlangenkopf sich seinem Gesicht näherte, griff er zum *Rebermesser*. Die Schlange verschwand augenblicklich – und aus dem Felsen drang das bitterliche Weinen des Mädchens, das nun weitere hundert Jahre auf Erlösung warten muss.

Der Schatz selbst zeigt sich öfters auf sonderbare Weise. Der alte Lochmüller

kam um Mitternacht am Regenstein vorbei und sah einen Bottich voller Zähne stehen. Er steckte sich eine Handvoll ein, um seiner *zahnlucketen Alten* eine kleine Überraschung zu bereiten. Wie staunten beide jedoch, als er anstatt der Zähne lauter pure Goldstücke aus dem Hosensack zog! So schnell er konnte lief er zurück, allein vom verwunschenen Schatz war keine Spur mehr zu finden.

Ein Margreider Knecht, der den Samstagabend in einem Entiklarer Keller verbracht hatte, ging gegen Mitternacht heimzu: Beim Regenstein stand ein Bottich voller Federn. Belustigt griff er hinein und steckte sich einige Federn auf den Hut. Als er am nächsten Morgen – er dachte gar nicht mehr an das nächtliche Erlebnis – zur Kirche ging, fragten ihn die Leute verwundert, was das wohl zu bedeuten habe, dass er sich heute Goldmünzen hinter das Hutband stecke. Tatsächlich – die Federn hatten sich in glänzende Goldstücke verwandelt!

Wie so oft, steckt auch in dieser Sage das sprichwörtliche *Körnchen Wahrheit*: Beim Regenstein wurde nämlich 1960 tatsächlich ein Schatz gefunden. Bei Aushubarbeiten für das Trinkwasserreservoir stieß man unter dem Wurzelstock einer knorrigen Eiche auf Hunderte *Trientner*, *Veroneser*, *Venezianer* und *Mailänder* Münzen aus dem 13. Jahrhundert. Seitdem spukt es anscheinend nicht mehr... ■



Landauf, landab stehen – meist an Wegesrändern – Kleindenkmäler, die alle eine Geschichte zu erzählen haben. Besonders schöne und geschichtsträchtige Kleinodien der Volkskultur sollen im Laufe dieses Jahres in der Weinstraße vorgestellt werden.

BILDSTÖCKLN & KAPELLEN

Alfred Donà

FLURNAMEN

Spiel und Süßes

Cäcilia Wegscheider

Wer erinnert sich nicht an eine solche Kindheit? „Richtige“ Spielplätze gab es nicht und so verbrachte man ganze Nachmittage im Wald, kleine ebene Waldlichtungen wurden zu *Spielplatzlen*, Felsen gaben exzellente Spielküchen ab, Bäume und Mulden hervorragende Verstecke.

Solche Plätze – auch wenn sie heute nicht mehr so bespielt werden wie früher – findet man als Flurnamen im ganzen Bezirk verstreut. Dazwischen tauchen ab und zu *Tanzplatzlen* auf. Wenn es nicht Hexen waren, die sich dort, wie zum Beispiel in Auer, ein Stelldichein gaben, dann wird es wohl die Dorfjugend gewesen sein, die sich dort ungestört treffen konnte.

HUTZA UND SCHIASSER

Hexen im Spiel auch bei den *Hutzapletzen* in Penon bei Kurtatsch. Dort sollen die Hexen von der darüber befindlichen Gegend *Kreidl* – genauer aus *Kreidllächer* genannten Felsspalten – heruntergekommen sein, um *Hutza* zu schlagen. *Hutza treiben* war ein früher bei Kindern sehr beliebtes Spiel, dabei wurde ein Stein oder eine Blechbüchse mit einem Stock geschlagen. *Hutz*, *Hutz* übrigens ein Lockruf für die Schweine, andernorts wird das Spiel *Schweine treiben* genannt.

Lustig und laut wird es auch auf dem *Musigknott* in Eppan zugegangen sein, einem Felsen am Kreuzstein. Wer dort wohl musiziert haben will? „Musik“ oder Lärm machen Felsen öfters, wenn man darauf hüpfert, *Klumperplättln* nennt man sie dann zum Beispiel.

So wie *Spielplatzlen* lassen sich ebenso *Kegelplätze* finden, auch wenn dort schon

lange nicht mehr ein Kegel aufgestellt wurde. In Gfrill bei Salurn lässt ein *Schiaßerplatzl* aufhorchen. Ein Jägerplatz oder wurde dort mit *Specker* oder *Schusser*, also Glasmurmeln gespielt?

ZUM ABSCHLUSS SÜSSES

Kochen oder Mähen? Im Montaner *Windisch* – Namengeber ein früh abgegangener Hof des Laurenz Wurnigger, eines eingewanderten Kärntner Slowenen – treffen wir auf einen kuriosen Wiesennamen. Der *Strauben* soll sich davon ableiten, dass dort für die Mäher gekocht wurde. Etwas kurios, dass man solchen Aufwand betrieb. Plausibler ist die Erklärung, die für die Nachbargemeinde Aldein gilt, auch dort nämlich findet sich eine *Straubewiese*. Johannes Ortner notiert dazu im Rahmen des Flurnamenprojekts: „Die Wiese wurde in ‚Strauben‘ gemäht. In der Mitte der Wiese wurde begonnen mit der *Segnis* im Kreis zu mähen – ähnlich der Süßspeise *Strauben* – bis die Wiese gemäht war. Die einzelnen Mäher haben hintereinander im Kreis gemäht und sich gegenseitig, in einer Art Wettmähen, angetrieben. Weil sonst das Gras niedergetreten worden wäre, konnte der Mäher die Wiese nicht verlassen, bis alles gemäht war.

In der Nachbargemeinde Truden hingegen begegnet uns der *Kiachlroan*, welche Geschichte hier wohl dahinter liegt? Schönen süßen Fasching! ■

Totenrast „Mariä Schmerzen“ beim Hilberhof in Eppan-Berg

Fährt man auf der Straße von Eppan nach Perdonig so kann man unterhalb von Kreuzstein auf der linken Straßenseite eine kleine Kapelle entdecken. Oberhalb der steingefassten Eingangstür ist eine Sandsteinplatte mit Kreuzrelief und Totenbahre angebracht, man liest die Jahreszahlen 1651 und 1888 sowie die Buchstaben K und F – diese stehen für Karl Flor, dem Besitzer der Kapelle.

Weder in Perdonig noch in Gaid gab es einen Friedhof, sodass der Sarg der Verstorbenen nach St. Pauls getragen werden musste. Vor dieser Totenrast-Kapelle wurde eine Pause eingelegt und gebetet, bevor es zum Friedhof weiterging.

Die Kapelle besitzt einen kleinen Altar mit Säulen in Miniaturformat und vier Heiligenstatuen. Besonders ausdrucksstark ist das Ölgemälde mit der Schmerzhafte Muttergottes als Pietà, dargestellt zwischen kerzentragenden Engeln. Die Kapelle wurde vor Kurzem auf Betreiben des Heimatpflegevereins von Eppan mustergültig restauriert: Im Dezember konnte dieses Juwel dann in kleinem Rahmen von Dekan Alexander Raich gesegnet werden. Ein wertvolles Volkskulturgut bleibt so für mehrere Generationen erhalten.





Sommer, Sonne, Beinbruch

EINE REISEVERSICHERUNG BIETET VOR ALLEM ZWEI VORTEILE: SCHNELLE UND UNKOMPLIZIERTE HILFE SOWIE FINANZIELLEN SCHUTZ IM URLAUB. DAS SIND BERUHIGENDE ARGUMENTE, UM EINE REISE VOLLKOMMEN SORGLOS AUSZUKOSTEN UND SICH BEREITS IM VORFELD DER REISE SICHER ZU FÜHLEN.

Reiseversicherungen werden im Rahmen von Reisen abgeschlossen. Dabei unterscheiden die jeweiligen Agenturen verschiedene Kategorien von Versicherungen, die einzeln oder in Kombination, sprich als Versicherungspaket abgeschlossen werden können. Die größten Anbieter von Reiseversicherungen sind Versicherungsunternehmen, Flugzeuglinien, Kreditkartenunternehmen oder Verkehrsclubs. Versicherungsverträge decken verschiedene Risiken im Zusammenhang mit Reisen, dabei unterscheiden wir folgende einzelne Versicherungsarten.

Eine **Reiserücktrittskostenversicherung** schützt den Versicherten vor Gebühren, die entstehen können, wenn die bereits gebuchte Reise nicht angetreten werden kann. Dabei werden unter gewissen Voraussetzungen wie etwa Unfall, Tod oder Krankheit des Versicherten oder eines nahen Angehörigen die Stornogebühren zur Gänze oder teilweise übernommen.

Eine **Reiseabbruchversicherung** deckt jene Kosten ab, die entstehen, wenn eine bereits angetretene Reise aus bestimmten Gründen abgebrochen werden muss. Es werden je nach Versicherungsvertrag Rückreisekosten und Stornierungskosten

für die restliche Reise in voller Höhe oder teilweise erstattet.

Eine **Reisekrankenversicherung** schützt den Versicherten vor Arzt- und Behandlungskosten, die im Ausland im Falle einer Krankheit entstehen können. Es wird jener Betrag teilweise oder zur Gänze übernommen, der durch die gesetzliche Krankenversicherung nicht gedeckt ist. Ein Heimtransport des Versicherten infolge einer schweren Krankheit oder eines Unfalls kann ebenfalls durch eine Reisekrankenversicherung gedeckt sein.

Chronisch Kranke sind mit der Reisekrankenversicherung allein allerdings nicht ausreichend geschützt. Denn sie zahlt häufig nicht, wenn eine Behandlung im Ausland vorhersehbar war. Diese Lücke müssen die Patienten vor der Reise mithilfe ihrer Krankenkasse schließen. Doch nicht in jedem Fall muss bei bekannten Krankheiten die Krankenkasse mit eingeschaltet werden, denn ist eine Krankheit über eine längere Zeit unauffällig – wie beispielsweise eine Allergie –, verschlechtert sich dann aber plötzlich am Urlaubsort, handelt es sich um eine unerwartete Verschlechterung, bei der der Versicherungsschutz greift. Wie lange die Krankheit vor der Reise unauffällig sein

muss, damit bei plötzlichen Symptomen der Versicherungsschutz greift, ist in den Versicherungsbedingungen festgelegt.

Eine **Reiseunfallversicherung** kommt für entstandene finanzielle Nachteile in Verbindung mit einem Unfall auf Reisen auf. Leistungen von Seiten des Versicherers erhält man meistens bei dauernder Invalidität, für Bergungs- und Rückholkosten und im Todesfall.

Eine **Reisegepäckversicherung** ersetzt auf Reisen abhandengekommenes Gepäck unter gewissen Bedingungen (z.B. Überwachung des Gepäcks) bis zu einer vereinbarten Höchstgrenze. In Betracht kommt aber auch eine Deckung durch die Hausratsversicherung. Bei grober Fahrlässigkeit, so zum Beispiel, wenn einem schlafenden Reisenden eine wertvolle Uhr gestohlen wird, der versäumt hat, seine Uhr abzudecken, kann der Versicherer seine Leistung anteilig kürzen.

Eine **Reiseumbuchungsversicherung** deckt Umbuchungskosten in der im Vertrag geregelten Höhe ab, wenn eine Reise aus bestimmten Gründen umgebucht werden muss. ■

Quelle: [Creativ Commons Attribution/Share Alike](#)



#welovereinswald

Skigebiet Reinswald!

Spaß für die ganze Familie



Urlaub bedeutet, den Kopf ausschalten und über nichts mehr nachdenken. Deshalb übernehmen wir auch den Rest für Sie. Egal ob bei Tagesfahrten, mehrtägigen Reisen, Städtetrips, Bade,- und Kuraufenthalten, Kreuzfahrten oder Ihrer persönlichen Flugreise – Wir von MARTIN Reisen schicken Sie völlig sorglos und komfortabel auf Reisen.

17.02.-20.02. Blumencorso in Nizza mit Sanremo und Montecarlo

27.02.-05.03. Ischia - Saisoneroöffnungsfahrt

11.03.-13.03. Liguren einmal anders - Saisoneroöffnungsfahrt

18.03.-20.03. die Kamelienblüte in der Toskana

24.03.-27.03. Umbrien, das grüne Herz Italiens

01.04.-03.04. Wien, Glanz und Gloria

13.04.-16.04. Wellness in Portoroz

22.04.-24.04. Tulpenblüte in Slovenien

29.04.-01.05. Schwarzwald und Titisee

07.05.-08.05. Insel Mainau, Blumeninsel am Bodensee

13.05.-15.05. Wanderreise Cinque Terre

19.05.-22.05. Wanderreise Insel Elba

01.06.-05.06. Kroatien, zurück zur Natur

Ab 13.02. jeden Mittwoch und Samstag nach Abano Terme

Ab 24.04. jeden Sonntag nach Ischia



Martin Reisen
Lana, Hofmann Platz 4

Tel. 0473 56 30 71
info@martinreisen.com

www.martinreisen.com





3

GRÜNDE, WINTER-ERINNERUNGEN AUF MERAN 2000 ZU SAMMELN

meranz000.com



FAMILIENSPASS

Mit den Kindern wandern, die Sonne genießen, im Outdoor Kids Camp im Schnee spielen oder erste Ski-Erfahrungen machen. Als Tagesabschluss vielleicht noch eine lustige Fahrt mit dem Alpin Bob.



RODEL-TIPPS

Am Freitag zu Mittag sich einen guten Teller Hüttennudel gönnen und dann am kostenlosen Rodel-Kurs teilnehmen. Am Start der Rodelbahn werden vom Profi hilfreiche Rodel-Tipps gegeben.



FREIZEIT UND FREIRAUM

Die sonnige Hochebene wird zum idealen Erlebnisort mit Rundumblick... Schneeschuhwanderer, Skitourengeher, Langläufer, Paraglider und Skifahrer genießen die reine Bergluft und die endlose Freiheit – für einzigartige Erinnerungen.



**Merano
2000**



Quelle: Sabine Kaufmann

Klassiker mit Aus- und Tiefblicken

VELLAUER FELSENWEG UND HANS-FRIEDEN-WEG HOCH ÜBER DEM MERANER TALKESSEL

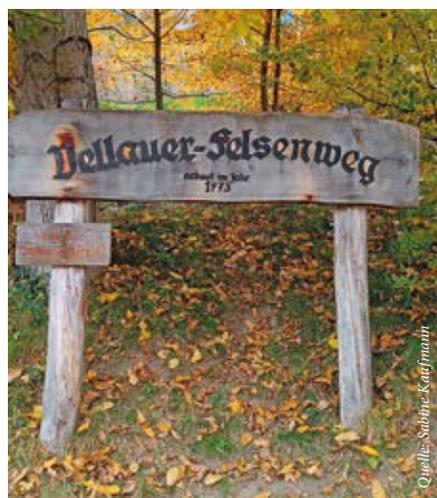
Dieser Wanderklassiker galt lange Zeit als gefährlicher Steig, stürzten hier doch jedes Jahr Bergwanderer ab. Am Weg erinnern auch mehrere Marterln an Verunglückte. Der Steig ist für geübte Wanderer und auch für Kinder ab 10 Jahren durch die sonnenexponierte Lage auf max. 1.500 m fast ganzjährig begehbar. Zum Staunen und Schauen weit hinab in das Etschtal und hoch hinauf zum Ifinger und zu den

Ultner und Vinschger Bergspitzen, sollte man dann doch besser stehen bleiben. Der Vellauer Felsenweg führt zuerst durch Wald und dann dicht am Abgrund durch die Felswände unterhalb der Mutzspitze bis zur Bergstation Hochmuth. Wir starten hinter der schmucken Kirche in Vellau und folgen knapp 1,5 Stunden dem Weg Nr. 22 bis zur Aussichtsplattform unterhalb vom Gasthaus Steinegg. Der dargestellte Tragekorb der Plattform erinnert an die beschwerliche Bearbeitung der Felder an den Steilhängen der Muthöfe in früherer Zeit. Nach einer Stärkung steigen wir kurz über Treppen hinauf zum Meraner Höhenweg Nr. 24. Dieses Teilstück wurde nach dem Meraner Kurgast Hans Frieden, der in den Zwanzigerjahren den Bau des Weges ermöglichte, benannt. Die Wege sind heute bestens in Schuss und am Wochenende auch vielbegangen. Bald erreichen wir die bewirtschaftete Leiteralme auf 1.530 m Meereshöhe. Wer sich hier den steilen Abstieg ersparen will, kann mit dem Korblift nach Vellau fahren. Der Lift ist von Anfang April bis Anfang November in Betrieb. Wir

steigen gemütlich auf Weg Nr. 25 und 25A hinunter nach Vellau, wo diese traumhafte Rundwanderung endet. ■

Sabine Kaufmann

sabine.kaufmann@diweinstrasse.bz



Quelle: Sabine Kaufmann

➔ **Start:** Vellau (940 m) mit dem Auto oder mit dem Sessellift Algund-Vellau

🕒 **Gehzeit:** 3,5–4 Stunden

➔ **Tourenlänge:** 8 km

↗ **Höhenunterschied:** 630 Hm

Fitness: 🏃 🏃 🏃 🏃 🏃

Beste Jahreszeit: Frühling und Herbst – im Sommer sehr heiß

Tipp: Wer es gemütlicher mag, kann mit der Seilbahn von Dorf Tirol zur Bergstation Hochmuth fahren und dann in einer Stunde zur Leiteralme wandern.



Kleinanzeiger

VERSCHIEDENES

- **Bohrmaschine**, AEG BS2E 9.6 T mit Ladegerät und 2 schwachen Batterien um 30 Euro zu verkaufen, Tel. 340 7188543
- **Farbfernseher Sony**, 32 Zoll mit Satellitenempfang, Modell 2008, Decoder 2021 erforderlich, um 90 Euro verkäuflich, Eppan, nachmittags, Tel. 338 4831642
- **Alte Motorräder**, Vespa, Fantic, Ciao zu kaufen gesucht, Tel. 338 6277044
- Neuwertige **Physiotherm Liege-Kabine** umständehalber zu verkaufen. Nähere Informationen, Peter Werth Tel. 333 3230607
- **Suche alte TV-Geräte**, auch ohne Decoder, Kühlschränke, Waschmaschinen, Bügeleisen, Staubsauger, Handys usw. für ein Projekt in Afrika, Tel. 320 1542408
- Verkaufe **Oldtimer Bmw e34**, 6 Zylinder, Tel. 339 2108342

- **Servicelehrling, Chef de Rang** (Teilzeit oder Vollzeit) und **Zimmermädchen** (Vollzeit) von März bis November 2022 gesucht. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Geregelter Arbeitszeiten, nur Hausgäste. Hotel Spitaler**** Frangart/Eppan, Tel. 0471/633227 oder info@spitaler.com
- **Suche Elektriker** (in Pension) für kleine private Arbeiten, Tel. 333 6796610
- Ich (m) biete **einsamen Menschen** oder auch **Haustieren** meine Gesellschaft an, Tel. 339 2108342

Junger fleißiger einheimischer Maler bietet Malerarbeiten zu fairem Fixpreis an.
Malerbetrieb Risser Lukas
 Tel. 329 9340044

SPORT & BEKLEIDUNG

- Neuwertige **Überetscher Tracht** Gr. 52/54, mit Zubehör (Schuhe Gr. 40 und Tasche) zu verkaufen, Tel. 333 2587541

Girlan: Vierzimmerwohnung zu verkaufen
 office@rsimmo.it
 Tel. 335 6933174

STELLENMARKT

- Wir suchen verlässliche **Zugehfrau** zweimal in der Woche für Haushalt im Unterland. Tel. 338 5465321

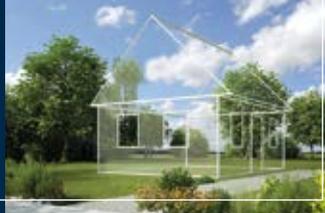
Moser
 Das Autohaus
 DEINE AUTO-EXPERTEN www.dasautohaus.it

Einfamilienhaus samt Grundstück zu verkaufen
 Die Immobilien befinden sich in einer beliebten und ruhigen Wohngegend in **Kurtatsch** in Mariahilf Nr. 6 und bestehen aus drei angebauten Baukörpern (Wohnhaus, überdachter Hofraum und Holzschuppen), teilweise sanierungsbedürftig, umgeben von einem größtenteils bebaubaren Grundstück.
 Bei ernsthaftem Interesse bitten wir um schriftliche Angebote per E-Mail innerhalb 15.03.2022 an die Anschrift: manuel@dg-studio.it. Ihre Anfrage wird vertraulich behandelt.



WIR SIND AUF DER SUCHE!
 Für unsere geschätzten Kunden suchen wir ständig interessante Häuser und Wohnungen.
 Melden Sie sich gerne für eine unverbindliche Einwertung Ihrer Immobilie unter bozen@von-poll.com oder T +39 0471 20 90 20

 **VON POLL**
 REAL ESTATE®



Leading
 REAL ESTATE COMPANIES
 IN THE WORLD www.von-poll.com

Die nächste Ausgabe der Weinstraße erscheint um den 2. März 2022

Spezialthema: „Bauen & Sanieren“
Anzeigenschluss: 17.02.2022

Für Informationen und Anzeigenreservierungen kontaktieren Sie uns bitte unter:
 Tel. 0471 051260
werbung@dieweinstrasse.bz

 **Die Weinstraße kostenfrei erhalten:**
 Tel. 0471 051260
adressen@dieweinstrasse.bz

Bezirkszeitschrift „Die Weinstraße“
 Ahead GmbH, Wiesenbachweg 3/1, 39057 Eppan
 Tel. 0471 051 260, info@dieweinstrasse.bz
 Raiffeisenkasse Überetsch
 IBAN: IT 98 J 08255 58160 000300009903

Impressum:
 Auflage: 14.000
 Verteilergebiet: Aldein, Altrei, Auer, Andrian, Branzoll, Pfatten, Eppan, Kaltern, Kurtatsch, Kurtinig, Nals, Margreid, Montan, Neumarkt, Salurn, Siebeneich, Terlan, Tramin, Truden, Vilpian
 Rechtssitz: Galileo-Galilei-Str. 2/E, 39100 Bozen
 Presserechtlich verantwortliche Direktorin:
 Maria Pichler
 Chefredakteurin: Astrid Kircher
 Lektorin: Cäcilia Wegscheider
 Coverfoto: Archiv
 Druck: Fotolito Varesco - Auer

- Alfred Donà (AD) » alfred.dona@dieweinstrasse.bz
- Anton Anderlan (AA) » anton.anderlan@dieweinstrasse.bz
- Astrid Kircher (AK) » astrid.kircher@dieweinstrasse.bz
- Barbara Franzelin (BF) » barbara.franzelin@dieweinstrasse.bz
- Cäcilia Wegscheider (CW) » caecilia.wegscheider@dieweinstrasse.bz
- Christiane Warasin (CHW) » christiane.warasin@dieweinstrasse.bz
- David Mottes (DM) » david.mottes@dieweinstrasse.bz
- Edith Rumer (ER) » edith.rumer@dieweinstrasse.bz
- Gotthard Andergassen (GA) » gotthard.andergassen@dieweinstrasse.bz
- Greta Klotz (GK) » greta.klotz@dieweinstrasse.bz
- Lisa Pfitscher (LP) » lisa.pfitscher@dieweinstrasse.bz
- Maria Pichler (MP) » maria.pichler@dieweinstrasse.bz
- Martin Schweiggel (MS) » martin.schweiggel@dieweinstrasse.bz
- Philipp Ferrara (PF) » philipp.ferrara@dieweinstrasse.bz
- Renate Mayr (RM) » renate.mayr@dieweinstrasse.bz
- Sabine Kaufmann (SK) » sabine.kaufmann@dieweinstrasse.bz

ZWERG PERKEO

S	T	E	V	T											
G	E	W	E	R	Z	T	R	A	M	I	N	E	R	R	P
A	P	P	L	E	E	B	L	O	E	S	S	E	U	A	
F	A	N	G	E	B	E	R	S	L	D	S				
B	R	A	N	D	O	H	B	E	W	E	I	S			
F	O	O	T	I	G	R	A	N	T	E	N	V	E		
Z	I	K	O	L	O	M	N	E	V	S	I	S	T		
E	T	H	O	S	E	H	R	O	S	E	I	T	E		
I	N	S	J	S	T	E	I	N	E	R	N	A	R		
M	E	U	T	E	R	N	B	M	A	H	Ü	T			
R	A	I	N	E	I	H	E	G	E	R	F	A			
A	T	S	T	E	C	K	E	R	M	H	E	L			
K	U	R	T	A	T	S	C	H	I	E	M	P	O	R	
O	B	O	E	E	K	A	N	D	R	E	C	G			
H	L	E	G	E	N	D	E	I	T	H	O	R			
E	R	R	E	G	E	R	L	A	N	D	O	R	R		
O	N	E	D	E	R	L	E	D	I	G	K	A	N		
N	P	A	R	T	N	E	R	I	N	L	O	D	E		

Eintragungsnummer ROC: 11168, Eintragungsnummer Landesgericht Bozen 15/2003 vom 15.09.2003 - Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche in dieser Zeitschrift veröffentlichte Stellenangebote, sei es im Kleinanzeiger wie auch in den Formatanzeigen, sich ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechts beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen. Namentlich gezeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar. Nachdruck sowie Vervielfältigung jeder Art ausschließlich mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Einst an der Weinstraße

Gotthard Andergassen



~ Erlaube mal, ich bin doch keines von diesen
gewöhnlichen Weibern!
Nein, nein, du bist mir bedeutend teurer.

Quelle: Wochenschrift „Die Bombe“ vom 15.05.1921

KINDESENTFÜHRUNG

Salurn, 8. Jänner 1922, vor 100 Jahren - Das neue Jahr brachte uns die unglaublich klingende Zeitungsnachricht, dass in der deutschen Grenzgemeinde Salurn die Kinder der ersten Klasse, die einen italienisch klingenden Namen trugen, vom Lehrer der italienischen Schule einfach unter Gewaltanwendung gegen den Willen der Eltern aus der deutschen Schule entfernt und in die italienische gebracht wurden. Kindesentführung bei hellichtem Sonnenschein! Die Kinder eines ganzen Dorfes, 51 an der Zahl, den Eltern wegzunehmen, das ist eine böse Sache.

Tiroler Volksblatt vom 04.01.1922

DAS 18. KIND

Tramin, 18. Februar 1922 - Bei Karl Psenner kam in diesen letzten Tagen das 18. Kind zur Welt. Zwölf davon sind noch am Leben. Alle Kinder wohnen bei ihren Eltern und arbeiten, soweit sie schon alt genug sind, im gemeinsamen Haushalt mit und führen ein schönes Familienleben.

Der Tiroler vom 18.02.1922

DER HEIMAT DIE TREUE GEHALTEN

26. Jänner 1922 - Am vergangenen Sonntag fanden die Gemeindewahlen in Südtirol ihren Abschluss. Das meiste Interesse haben die Wahlen in den Städten und dann in manchen Gemeinden des Unterlandes erregt. Die Bevölkerung hat, allen Hoffnungen der Gegner zum Trotz, der Heimat auch diesmal wieder die Treue gehalten. In Leifers, Branzoll, Auer, Neumarkt, Salurn, überall haben die Kandidaten des Deutschen Verbandes den Sieg davongetragen. Überall sind die verbrüdernten Sozialisten und Italiener unterlegen. Südtirol - deutsches Land vom Brenner bis Salurn!

Volksbote vom 26.01.1922

SCHMUGGLER MIT 100 LITER SCHNAPS

Kaltern, 2. Dezember 1911 - Auf der 6 Meter breiten Mendelzufahrtsstrasse, oberhalb des Dorfes St. Nikolaus, geriet am 28. November abends ein mit zwei Muli bespannter, schwer beladener Wagen eines Frächters von Ruffré über die Böschung hinaus. Ein Muli wurde so schwer verletzt, dass er sofort geschlachtet werden musste. Der Schaden ist bedeutend, da auch der Wagen in Trümmer ging und eine große Menge Fracht teils beschädigt, teils vernichtet wurde. Unter den Frachtstücken befand sich auch ein Fass, welches 100 Liter Weinschnaps enthielt. Das Fass barst und tränkte die Erde. Gegen den Fuhrmann wurde Strafanzeige erstattet.

Tiroler Volksblatt vom 02.12.1911

WEDER SOZI NOCH ITALIENER

Kurtatsch, 17. Jänner 1922 - Die Gemeindewahlen sind ruhig verlaufen. Neben vier alten Männern ziehen elf neue in die Gemeindestube ein, darunter weder ein Sozi noch ein Italiener.

Volksbote vom 26.01.1922

ZIGEUNER ABGESCHOBEN

Bozen, 17. Juli 1921 - In den letzten Tagen hatten sich im Stadtgebiet Bozen mehrere Zigeunerfamilien niedergelassen. Sie wurden von der Polizei zur Abreise in Richtung ihrer Herkunft aufgefordert.

Volksrecht vom 17.07.1921

Den Endkunden erreichen

Inserenten können gezielt aus dem Bezirk im Bezirk werben und die entscheidende Zielgruppe erreichen.



Von jung bis alt
„Die Weinstraße“ spricht jede Altersgruppe an und ist deswegen ein ideales Werbemedium für alle Betriebe.

Eine Zeitschrift ist online die erste Adresse

Tablets und Smartphones sind die Medienträger der Zukunft, wir sind dafür gerüstet auf www.dieweinstrasse.bz



Visuelle Werbung wirkt

80 Prozent der Werbung wird durch Sehen aufgenommen, die Printwerbung lebt.



Unsere Leserschaft

Ihre Werbung erreicht mit der Druckausgabe über 45.000 Leserinnen und Leser und mehr als 4000 Online-User.



Studien bestätigen es
Zeitschriften sind mit Abstand immer noch die stärksten Werbeträger.

10 GUTE GRÜNDE

WARUM ES SICH LOHNT IN DER „WEINSTRASSE“ ZU WERBEN.



Die Erste und Unabhängige

„Die Weinstraße“ ist die meistgelesene Zeitschrift im Bezirk Unterland, Überetsch und mittleres Etschtal.



Vertrauen ist wichtig

„Die Weinstraße“ ist mittlerweile zu einer unverwechselbaren Marke geworden, der die Leserschaft vertraut.



Wir erscheinen monatlich

Eine Monatszeitschrift wird mehrfach zur Hand genommen und gelesen.

Sicher ans Ziel
Die adressierte Postzustellung garantiert, dass Ihre Werbung die Leserinnen und Leser erreicht und nicht als unerwünschte Werbung im Altpapier landet.



Erfolgreich mit Ihrer Bezirkszeitschrift.

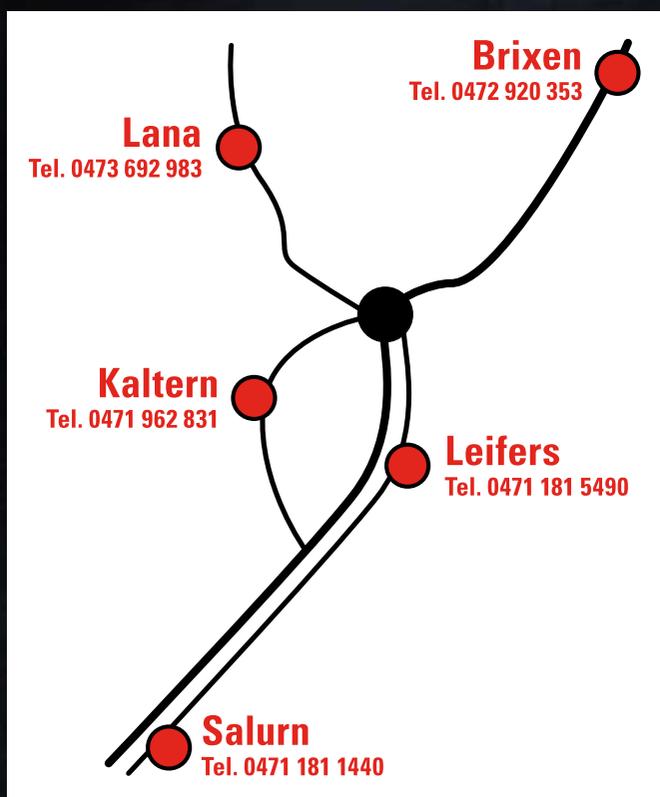
Tel. 0471 051260

werbung@dieweinstrasse.bz

Die Weinstraße
WWW.DIEWEINSTRASSE.BZ



SKORPION EXPRESS LIEFERSERVICE



KOSTENLOSE LIEFERUNG

**Unsere Standorte:
Kaltern – Lana – Brixen
Leifers – Salurn**

www.skorpion.express

NUR IN KALTERN !!!

**Arbeitermenü ab 12,50 Euro
Mo. bis Fr. von 11.00 bis 14.00 Uhr
Tel. 0471 962 831**

